

buergerservice.org e.V. - Tätigkeitsbericht 2023



Der Bericht wird herausgegeben von
buergerservice.org e.V.

Vertreten durch:

Rudolf Philipeit (Vorstand)

rudolf.philipeit@buergerservice.org

Berliner Straße 5, 91522 Ansbach



Tätigkeitsbericht 2023

Seite I

Impressum

Herausgeber		
buergerservice.org e.V. Berliner Str. 5, D-91522 Ansbach		
Dateiname	Dokumentennummer	Dokumentenbezeichnung
20240227Tätigkeitsbericht 2023buergerservice.org.docx	TB005	Tätigkeitsbericht 2023 buergerservice.org e.V.
Version	Stand	Status
1.0	01.03.2024	Abgestimmt
Autor	Inhaltlich geprüft von	Freigegeben von
Rudolf Philipeit	Mitglieder buergerservice.org e.V.	Vorstand buergerservice.org e.V.
Ansbach		
Ansprechpartner	Telefon / Fax	E-Mail
Rudolf Philipeit	Tel.: +49 (171) 3366669 Fax: +49 (981) 4815033	rudolf.philipeit@buergerservice.org
Kurzinfo		
Tätigkeitsbericht 2023 buergerservice.org e.V.		



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Allgemeine Information	2
Hilfsmittel und Vorgehensmodelle zur Umsetzung des Satzungszwecks	3
Hilfsmittel	3
SID-Box	3
Nutzungsmitgliedschaft Online-Ausweisen	3
Vorgehensmodelle	4
PIA (Protected Internet Area)	4
Fast Lane im Bürgeramt	5
Short Lane Bürgerservices	7
Show Lane Online-Ausweis	8
Registry Lane Digital Service Point	10
BundID2Go - BundID im Bürgeramt mitnehmen	12
Smart Lane - Bürgerinnen und Bürger bei E-Government-Diensten aktiv anleiten	14
SdS Lane Selbstschutz durch Selbstauskunft mit Online-Ausweis	16
Ehrenamtsmodell „100.000 Stunden Online-Ausweisen“	19
Tätigkeitsübersicht zum Berichtszeitraum	20
eID-Roadshow des BMI fortgeführt	20
Dauerhafte professionelle Bürgerterminals	23
8. Februar 2023, Stadt Neu-Isenburg (Hessen)	23
28. April 2023, Große Kreisstadt Schwandorf (Bayern)	23
4. Mai 2023, Stadt Nidderau (Hessen)	24
25. Mai 2023, Stadt Karlsruhe (Baden-Württemberg)	24
28. August 2023, Bezirksamt Reinickendorf von Berlin	25
6. September 2023, Gemeinde Barleben (Sachsen-Anhalt)	26
20. September 2023, Stadt Memmingen (Bayern)	27
11. Dezember 2023, Stadt Moers (Nordrhein-Westfalen)	27
18. Dezember 2023, Jobcenter Berlin Friedrichshain-Kreuzberg	28
31. Januar 2024, Landkreis Wittenberg (Sachsen-Anhalt)	29
Veranstaltungen mit Bürgerterminals	31
Januar - Februar 2023, eID-Bürgerterminal im Coworking-Space	31



Tätigkeitsbericht 2023

Seite III

9. und 10. Mai 2023, Governikus Jahrestagung 2023.....	32
24. und 25. Mai 2023, E-GovForum beim Mitglied Form-Solutions.....	32
13. und 14. Juni 2023, Bayerisches Anwenderforum 2023.....	32
19. und 20. August 2023, Tag der offenen Tür der Bundesregierung.....	33
30. und 31. August 2023, buergerservice.org informiert auf den Merseburger Digitaltagen	33
18. Oktober 2023, gemeinsam mit den Mitgliedern Databund und HSH auf der Messe Kommunale in Nürnberg.....	34
23. November 2023, Kongress "Digitale Städte - Digitale Regionen" in Hanau	34
7. - 9. November 2023, Smart Country Convention 2023 in Berlin.....	36
26. November 2023, Bürgertag der Stadt Memmingen.....	37
13. Dezember 2023, DigiTag der Landeshauptstadt München.....	37
Weitere Veranstaltungen, Messen, Aktionen usw.	38
3. Februar 2023, Unterrichtsstunde zur eID an der Berufsschule für Verwaltungsfachangestellte in Nürnberg.....	38
9. März 2023, eID-Konferenz im Rathaus Kassel zur 9. Mitglieder-versammlung von buergerservice.org.....	38
29. und 30. März 2023, Teilnahme am 11. Fachkongress des IT-Planungsrats	39
12. September 2023, Veröffentlichung Memorandum von Kommune X.0 und buergerservice.org zum Deutschen Online-Ausweis mit Ergänzung eID-Empfehlungskatalog	39
19. September 2023, Präsenztreffen der E-Government-Koordinatoren in Baden-Württemberg.....	42
Social Media.....	43
Chronologische Übersicht der Aktivitäten	44
Presseveröffentlichungen, Radio- und Filmbeiträge.....	46
Fazit und Ausblick.....	47
Abkürzungsverzeichnis	48
Notizen.....	49



Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: SID-Box 1.0 und 1.1.....	3
Abbildung 2: Was ist die Protected Internet Area?.....	4
Abbildung 3: Fast Lane im Bürgeramt	5
Abbildung 4: Logo Fast Lane	5
Abbildung 5: Short Lane ländlicher Raum	7
Abbildung 6: Logo Short Lane	7
Abbildung 7: Show Lane Online-Ausweis.....	8
Abbildung 8: Logo Show Lane	8
Abbildung 9: DIN-A5-Blatt "Ihr Ausweis kann mehr - Jetzt Online-Ausweisfunktion testen"	9
Abbildung 10: Registry Lane Digital Service Point.....	10
Abbildung 11: Logo Registry Lane.....	11
Abbildung 12: BundID2Go, neuen Personalausweis erhalten und gleichzeitig für die BundID registrieren.....	12
Abbildung 13: Bürgerterminal.....	13
Abbildung 14: Logo Smart Lane	14
Abbildung 15: Smartphone und Bürgerterminal in einer Userjourney.....	14
Abbildung 16: Punkteauskunft in Flensburg abfragen über QR-Codes.....	15
Abbildung 17: Logo SdS Lane	16
Abbildung 18: Logo SdS Lane (KeePass).....	17
Abbildung 19: Logo SdS Lane (Windows Login).....	17
Abbildung 20: Logo SdS Lane (PersoPassGen).....	18
Abbildung 21: Logo SdS Lane (MyPersoDoor)	18
Abbildung 22: ehrenamtlicher Digitalisierungscoach im Gespräch mit dem Bürger.....	19
Abbildung 23: Startseite der PPT-Präsentation zur eID-Roadshow	20
Abbildung 24: eID-Veranstaltungsstand zur eID-Roadshow.....	21
Abbildung 25: Bürgerterminal in Neu-Isenburg	23
Abbildung 26: Das Bürgerterminal steht in einem Automatenorraum einer ehemaligen Bankfiliale.....	23
Abbildung 27: In Karlsruhe wurde ein Bürgerterminal in einem Sparkassenvorraum aufgestellt.....	24
Abbildung 28: Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner (2.v.l. vorn) mit ihrem Team, das an der Einrichtung des Terminals beteiligt war. (Bild: BA Reinickendorf)	25



Tätigkeitsbericht 2023

Seite V

Abbildung 29: Landingpage der Gemeinde Barleben auf dem Bürgerterminal	26
Abbildung 30: Tischversion eines Bürgerterminals	27
Abbildung 31: Tischversion eines Bürgerterminals im Praxiseinsatz.....	27
Abbildung 32: Landingpage der Terminals.....	28
Abbildung 33: Die Bürgerterminals am Tag der technischen Inbetriebnahme im Nebenraum.	28
Abbildung 34: Der Landkreis Wittenberg hat die SID-Box inkl. PC in ein Bürgerterminal der Firma Filsinger eingebaut.....	29
Abbildung 35: Landrat Christian Tylsch und Rudolf Philipeit, Vorsitzender des Vereins buergerservice.org, bei der Inbetriebnahme des neuen Bürgerterminals im Foyer der Kreisverwaltung.....	30
Abbildung 36: eID-Bürgerterminal im Coworking-Space der Stadt Ansbach.....	31
Abbildung 37: Rudolf Philipeit und Sirko Scheffler am eID-Veranstaltungsstand (Foto: buergerservice.org).....	32
Abbildung 38: Dirk Schweikart, Günter Weick, Brigitte Winkelhoch, Sirko Scheffler (Foto: buergerservice.org).....	32
Abbildung 39: Rudolf Philipeit im Gespräch mit Judith Gerlach (im Juni 2023 Staatsministerin für Digitales in Bayern).....	32
Abbildung 40: Rudolf Philipeit im Gespräch mit Nancy Faeser (Bundesministerin des Innern und für Heimat).....	33
Abbildung 41: Gruppenfoto der Vortragenden.....	33
Abbildung 42: Nina Hüttinger, Mitarbeiterin von buergerservice.org, bei der Standbetreuung.	34
Abbildung 43: eID-Veranstaltungsstand auf dem Kongress in Hanau.....	34
Abbildung 44: Das Angebot von buergerservice.org auf der SCCON 2023.....	36
Abbildung 45: Mitarbeiter der Stadt Memmingen erklären am Bürgertag die Online-Ausweisfunktion.....	37
Abbildung 46: Über 1.600 Mitarbeiter*innen füllten die Kongresshalle.....	37
Abbildung 47: Unterricht zur eID an der Berufsschule für Verwaltungsfachangestellte in Nürnberg	38
Abbildung 48: Robin Mesarosch, MdB und Mitglied des Digitalausschusses des Deutschen Bundestages.	38
Abbildung 49: Eingangsfolie zum Vortrag auf dem 11. Fachkongress des IT-Planungsrats	39
Abbildung 50: Grafik „Memorandum zum Deutschen Online-Ausweis“.....	39
Abbildung 50: Die E-Government-Koordinatoren in Baden-Württemberg lernen das Online-Ausweisen.....	42



Einleitung

Nur eine echte analoge Identität ist eine gute digitale Identität. Mit dieser Aussage macht buergerservice.org darauf aufmerksam, dass mit digitalen Identitäten haftungsrechtliche Fragen bei Fehlverhalten in der digitalen Welt geregelt werden sollen. Fragen also, welche nur in der analogen Welt mit Hilfe des Rechtswesens geahndet werden können. D. h. jede sichere digitale Identität (selbst die von Objekten) benötigt am Ende der Identitätskette eine rechtsgültige analoge Identität.

In Deutschland werden diese Identitäten im Meldewesen verwaltet und mit dem Deutschen Reisepass oder/und dem Deutschen Personalausweis als hoheitliches Ausweisdokument für die analoge Welt jedem Staatsbürger ausgehändigt. Der Deutsche Personalausweis besitzt darüber hinaus mit der Online-Ausweisfunktion (eID) eine Möglichkeit, dass sich jede Bürgerin und jeder Bürger auch elektronisch im Internet spontan und mit höchstem Vertrauensniveau rechtswirksam ausweisen kann. Seit November 2020 ist der 10-jährige Roll-Out der Online-Ausweisfunktion inkl. der Ausgabe der zugehörigen PIN-Briefe in Deutschland abgeschlossen.

Darüber hinaus steht die gleichhohe Sicherheit bei Prozessen und Technik zum Online-Ausweisen für alle Personen ohne Deutsche Staatsangehörigkeit bereit. Personen aus dem außereuropäischen Ausland erhalten hierfür den elektronischen Aufenthaltstitel (EAT). EU-Bürger können seit dem 1. Januar 2021 die eID-Karte für Unionsbürger im Meldeamt beantragen. Damit kann das Online-Ausweisen in Deutschland von ca. 70 Mio. Personen ab 16 Jahren genutzt werden.

Die deutsche Online-Ausweisfunktion ist dabei weltweit eine der sichersten digitalen Identitäten für einen Massenmarkt. Grundlage für diese Behauptung ist, dass das sicherste Instrument zur analogen Identität in unserem Land, das Meldewesen mit den zugehörigen Ausweisen, mit einem Höchstmaß an technologischer Sicherheit für den Einsatz in der digitalen Welt aufgerüstet wurde. So profitiert jeder Nutzer der Infrastruktur zur Online-Ausweisfunktion, ob als Diensteanbieter oder als Konsument der Dienste, nicht nur von der technologischen Sicherheit des Kryptochips im Ausweis, sondern zusätzlich von den Sicherheitsinstrumenten der analogen Welt (Meldewesen, Gesetzgebung, Herstellungsprozesse, Fahndung nach abhanden gekommenen Personalausweisen, Sanktionen bei Missbrauch usw.), in welche der Chip im Personalausweis untrennbar integriert ist. Das Wissen zur Online-Ausweisfunktion ist jedoch, von wenigen Ausnahmen abgesehen, auf Seiten der Anbieter und Nutzer noch nicht vorhanden. Hinweise auf Fake-Apps beim Online-Ausweisen behindern aufgrund dieser Unwissenheit sogar die Verbreitung der eID. Damit können neuartige digitale Dienstangebote, welche nur mit einem spontanen rechtsgültigen Online-Ausweisen möglich sind, nur in wenigen Einzelfällen entstehen und sich verbreiten. Die GAFAs sind hier keine Unterstützung, da rechtsgültiges Ausweisen (der Identitätsnachweis) üblicherweise als hoheitliche Aufgabe von Staaten für seine Einwohner organisiert ist. Erst der Bewusstseinswandel, dass nur Staaten für den analogen und damit auch digitalen Identitätsnachweis zuständig sind, lässt uns neue digitale Dimensionen erschließen.

Die Aktivitäten des gemeinnützigen Vereins buergerservice.org helfen durch Aufklärungsarbeit, die in Deutschland durch das Online-Ausweisen gegebene Chance für das digitale Gemeinwohl zu nutzen.



Allgemeine Information

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck des Vereins ist die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe zur Erlangung von Medienkompetenz für die Nutzung einer rechts- und datensicheren elektronischen Kommunikation, Identifizierung und Authentifizierung bei allen Bürgerinnen und Bürgern.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Betreiben eines auf Wissensvermittlung basierenden Veränderungsmanagements zur Sensibilisierung von Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen, Institutionen und Behörden für die Akzeptanz und Nutzung von sicheren digitalen Kommunikationswegen (z.B. BundID, De-Mail, S/MIME, PGP) und den hierzu erforderlichen Identifizierungs- und Authentifizierungsinstrumenten. Im Kern handelt es sich hierbei um die Online-Ausweisfunktion im Deutschen Personalausweis (eID), dem elektronischen Aufenthaltstitel (EAT) und der eID-Karte für Unionsbürger inkl. der Variante Smart-eID.



Hilfsmittel und Vorgehensmodelle zur Umsetzung des Satzungszwecks

Für die Umsetzung des Satzungszwecks wurden und werden von buergerservice.org verschiedene Hilfsmittel entwickelt. Deren Einsatz wird in Vorgehensmodellen dargestellt. Diese Tätigkeit findet fortlaufend statt. Nachfolgend werden die wichtigsten Hilfsmittel und Vorgehensmodelle aufgelistet und beschrieben.

Hilfsmittel

SID-Box

Ein herausragendes Hilfsmittel ist die SID-Box¹ zum einfachen Herstellen von Bürgerterminals für alle Dienste mit Online-Ausweisfunktion.



Abbildung 1: SID-Box 1.0 und 1.1

Über die mit der SID-Box betriebenen Bürgerterminals lassen sich alle Dienste mit Online-Ausweisfunktion auf einfache Art und Weise zeigen, schulen, erlernen und nutzen.

Die aktuelle SID-Box 1.1 verwendet USB 3.0. Auf Basis des freien Linux-Betriebssystems Ubuntu als Linux-Live-System ergänzt um die AusweisApp und den passenden Firefox-Browser ist der sichere Einsatz der Online-Ausweisfunktion gewährleistet.

Nutzungsmitgliedschaft Online-Ausweisen

Mit der Registereintragung am 25.07.2018 wurde die Ergänzung der Mitgliedschaftsform Nutzungsmitglied rechtskräftig. Nutzungsmitglieder erhalten die einfache Möglichkeit, interessante Erfahrungen mit der eigenen Online-Ausweisfunktion an beispielhaften Anwendungen über buergerservice.org zu machen.

¹ Sichere ID-Box zum einfachen Herstellen von Bürgerterminals zur Wissensvermittlung (s. <http://www.buergerservice.org/projekte/sid-box/>)



Vorgehensmodelle

PIA (Protected Internet Area)

Das Vorgehensmodell PIA wurde erstmalig auf der CEBIT 2017² und auf dem 15. Deutschen IT-Sicherheitskongress des BSI dem Fachpublikum vorgestellt.

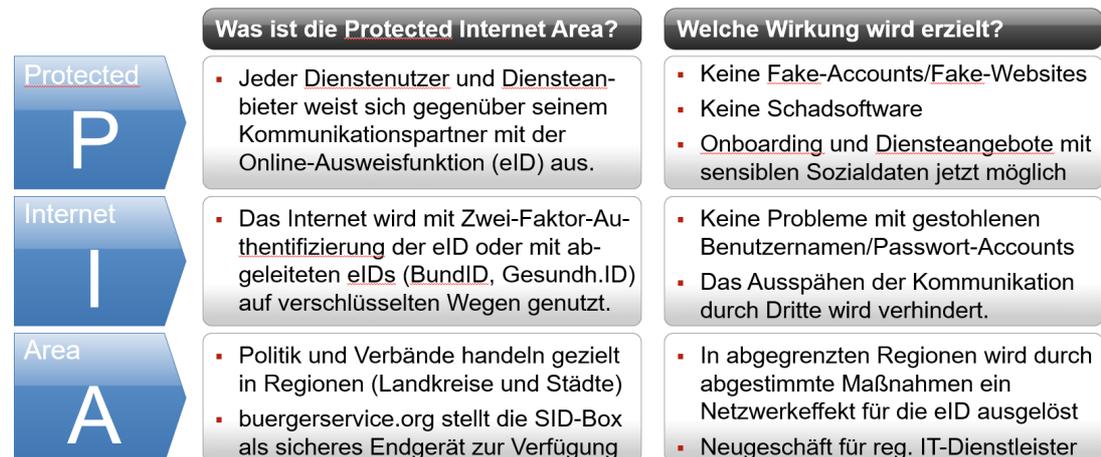


Abbildung 2: Was ist die Protected Internet Area?

Das Zusammenspiel eines geschlossenen Betriebssystems (Linux-Live-System) auf einer kontrollierten Hardware (SID-Box) mit abgeschotteten Verbindungswegen zum Internet und einem abgegrenzten und überwachten Dienstangebot (Dienste für die Online-Ausweisfunktion inkl. BundID, De-Mail, Volksverschlüsselung und auf Handy abgeleiteten eIDs) ermöglicht ein bisher unerreichtes Sicherheitsniveau für ein ganz neues Angebot an digitalen Diensten.

Die sehr kostengünstige und schnelle Herstellung der Endgeräte (vorhandener Standard-PC + SID-Box = sicheres Terminal) erlaubt eine massenhafte Verbreitung von Bürgerterminals an allen denkbaren Konzentrationspunkten (Behörden, Institutionen, Unternehmen, Banken, Versicherungen, Krankenhäuser, Anwaltskanzleien, Arztpraxen, Vereine, Schulen usw.). Damit entstehen vertrauenswürdige Knotenpunkte zur sicheren Schulung und Abwicklung von elektronischen Geschäftsvorfällen für jedermann.

Die Betreiber der Bürgerterminals erlangen wirtschaftliche und weitere Vorteile und können so ihr Umfeld für die Akzeptanz und Nutzung der Online-Ausweisfunktion sensibilisieren. Die fokussierte Umsetzung der Idee in einer durch Politik, Kammern und Verbände selbstständig handlungsfähigen, aber dennoch überschaubaren Region (Landkreis, Stadt) ermöglicht schnelle Netzwerkeffekte mit hoher Ausstrahlungskraft in Nachbarregionen.

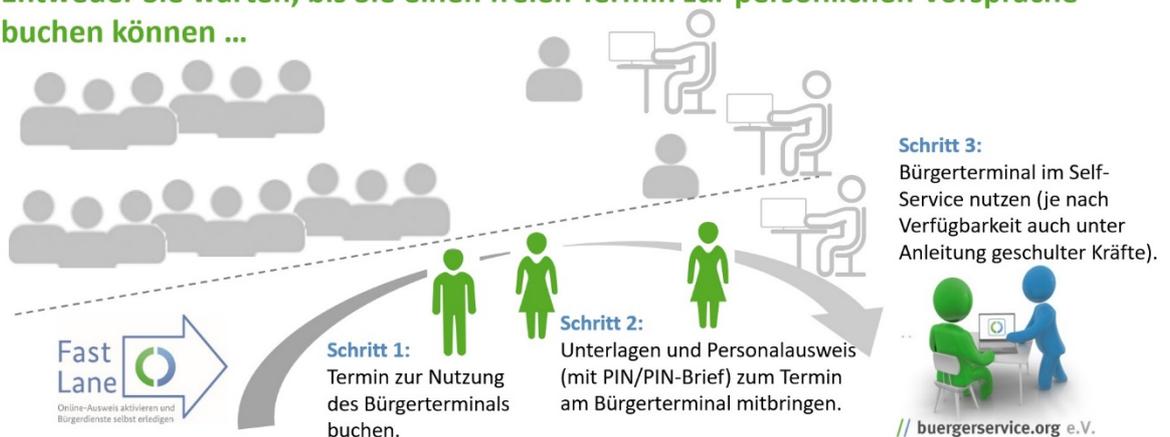
² Vorstellung PIA auf der CEBIT 2017: <http://www.buergerservice.org/aktuell/cebit2017/>



Fast Lane im Bürgeramt

Das Vorgehensmodell Fast Lane im Bürgeramt ist von besonderer Bedeutung, da hier bundesweit erstmalig auch die Bürgerinnen und Bürger mit deaktivierter Online-Ausweisfunktion, bzw. ohne Kenntnis der PIN, aktiv in ein Vorgehensmodell eingebunden werden.

Das Vorgehensmodell -Fast Lane Bürgerservices- Entweder Sie warten, bis Sie einen freien Termin zur persönlichen Vorsprache buchen können ...



... oder Sie buchen die Fast Lane Bürgerservices für einen Self-Service am Bürgerterminal.

Abbildung 3: Fast Lane im Bürgeramt

Viele Bürgerämter haben lange Wartezeiten, teilweise bis zu mehreren Wochen, bevor von einer Bürgerin oder einem Bürger ein Termin zur Bearbeitung eines Anliegens bei einer Sachbearbeiterin oder einem Sachbearbeiter gebucht werden kann. Wird in die Terminvergabe die Möglichkeit eines Self-Service an einem Bürgerterminal mit aufgenommen, so erhalten interessierte Bürgerinnen und Bürger ein Zusatzangebot, um das Anliegen deutlich früher an einem Automaten zu erledigen.



Online-Ausweis aktivieren und Bürgerdienste selbst erledigen

Abbildung 4: Logo Fast Lane

Wie bei einer Terminbuchung zur persönlichen Vorsprache erhält man auch bei der Buchung eines Zeitfensters am Bürgerterminal alle notwendigen Informationen zu den erforderlichen Unterlagen und sonstigen Voraussetzungen für den Self-Service am Automaten angezeigt. So können die Bürgerinnen und Bürger zur Nutzung der bereits vorhandenen E-Government-Dienste, z.B. die Beantragung eines Führungszeugnisses oder die KFZ-

An-, Ab- oder Ummeldung usw., abgeholt und mitgenommen werden. Über dieses Angebot lernen die Bürgerinnen und Bürger, wie E-Government mit Hilfe der Online-Ausweisfunktion funktioniert und dass diese Dienste sogar bequem von zu Hause aus genutzt werden können.



Nur wenige Voraussetzungen sind erforderlich

Interessierte Kommunen erhalten als Mitglied von buergerservice.org e.V. die SID-Box. Mit Hilfe der SID-Box kann bereits mit Bordmitteln ein Bürgerterminal hergestellt werden. Die Terminvergabesysteme werden um die Buchung von Zeiten am Bürgerterminal ergänzt. Insgesamt sind die Aufwendungen in der Kommune sehr überschaubar. Für die Bürgerinnen und Bürger entsteht ein neues Serviceangebot und die Sachbearbeitung wird gleichzeitig zunehmend entlastet.

buergerservice.org

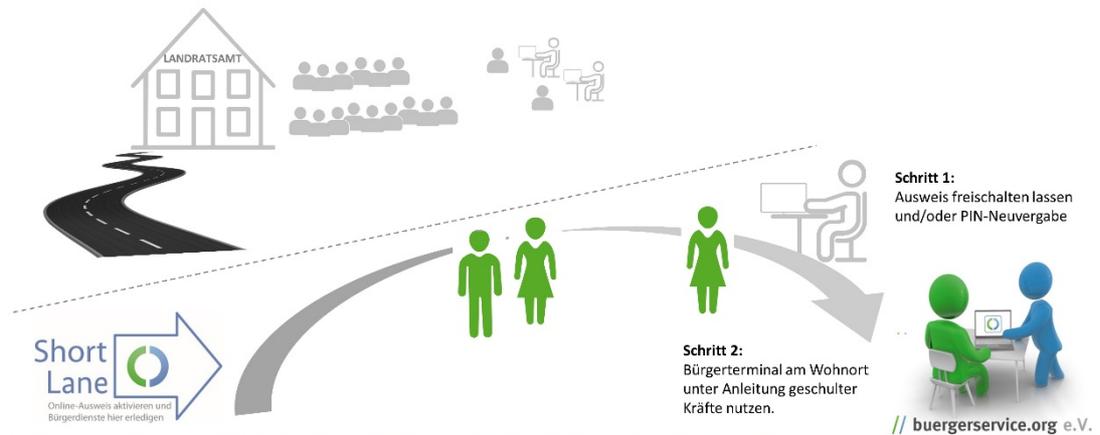


Short Lane Bürgerservices

Während die Fast Lane für größere Städte mit langen Wartezeiten für die Bürgerinnen und Bürger eine Hilfestellung bietet, ist das Vorgehensmodell Short Lane mit der gleichen Bedeutung zur Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern mit deaktivierter Online-Ausweisfunktion für kleinere Kommunen entwickelt worden.

Lange Anfahrtswege vermeiden

Entweder Sie nehmen weite Wege ins Landratsamt und Warteschlangen in Kauf ...



... oder Sie nutzen Ihren Online-Ausweis am Bürgerterminal in Ihrer Gemeinde.



Abbildung 5: Short Lane ländlicher Raum

Viele Bürgerinnen und Bürger haben lange Wege, teilweise bis zu 30 und mehr Kilometer, wenn sie ein Anliegen im Landratsamt bearbeiten lassen müssen. Diesen Moment, zusammen mit der Voraussetzung, dass nahezu jeder Antragsteller seinen Personalausweis bei sich hat, wird beim Vorgehensmodell Short Lane als Ausgangspunkt für eine authentische Verbreitung von Nutzung und Akzeptanz der Online-Ausweisfunktion genutzt.



Die Idee hierbei ist, dass z.B. Dienste bei der KFZ-An-, Ab- und Ummeldung mit der Online-Ausweisfunktion inkl. PIN im örtlichen Rathaus an einem Bürgerterminal erledigt werden können. Nicht freigeschaltete Ausweise oder eine vergessene PIN können im Rathaus kostenfrei aktiviert bzw. neu vergeben werden.

Abbildung 6: Logo Short Lane



Show Lane Online-Ausweis

Das Vorgehensmodell Show Lane Bürgerservices ist von besonderer Bedeutung, da hier mit Herausgabe des Personalausweises direkt auf eine erste Dienstenutzung zum Ausprobieren hingewiesen werden kann. An einem Bürgerterminal kann dieses erste Erleben der eigenen Online-Ausweisfunktion direkt mit der Registrierung zu einem neuen Dienstangebot verbunden werden.

Medienkompetenz zum Online-Ausweis vermitteln



Show Lane



Bei der Ausgabe von Personalausweisen im Bürgeramt

Bei jeder Ausgabe eines Personalausweises erfolgt das Angebot an die Bürgerinnen und Bürger, den Online-Ausweis direkt am Bürgerterminal auszuprobieren und einen Online-Dienst zu nutzen.

Bürgerterminal unter Anleitung geschulter Kräfte nutzen



buergerservice.org e.V.

Show Lane+



Bei der Nutzung von Verwaltungsleistungen im Bürgeramt

Bei der Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen im Bürgeramt werden die Bürgerinnen und Bürger auf den Online-Ausweis und die Vorteile der Show Lane hingewiesen.

Vorteile für Bürgerinnen und Bürger:

- + Kennenlernen der Online-Ausweisfunktion
- + Einfache Registrierung für neue eID-Dienste (Nutzerkonto, Smart-City, Verimi, Volksverschlüsselung, De-Mail usw.)
- + mehr Internetsicherheit

Vorteile für die Verwaltung:

- + Online-Ausweisfunktion inkl. PIN werden bekannt.
- + Ident-Dienste und verschlüsselte E-Mail werden aktiviert und können für die Online-Kommunikation verwendet werden.



Abbildung 7: Show Lane Online-Ausweis

Das vom Bürger registrierte neue Dienstangebot kann dabei auch für die Kommune von großem Nutzen sein. Eine Registrierung zum Servicekonto (BundID2Go), zu De-Mail, zur Volksverschlüsselung usw. bedeutet mehr Online-Bürger und reduziert so die zukünftige Arbeitsbelastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung. Die erforderlichen Personalressourcen für die Betreuung der Nutzer am Bürgerterminal in der Anfangszeit rechnen sich nach ersten Einschätzungen bereits im zweiten Jahr.



Abbildung 8: Logo Show Lane

Viele Bürgerinnen und Bürger sind neugierig auf die Möglichkeiten ihres neuen Personalausweises. Allein zuhause sind die Hürden jedoch zu hoch, um sich mit der echten Nutzung der Online-Ausweisfunktion auseinander zu setzen. Ein Bürgerterminal am vertrauensvollen Ort des Bürgeramtes hilft, die ersten Hürden beim Online-Ausweisen zu nehmen. Geschulte Kräfte können dabei nicht nur das Dienstangebot



zeigen, sondern auch auf die Möglichkeit, das eigene Smartphone als Kartenlesegerät zu verwenden, aufmerksam machen. Hierfür wurde in der Zusammenarbeit mit dem BMI ein DIN-A5-Blatt entwickelt.



// buergerservice.org e.V.

Ihr Ausweis kann mehr!
Jetzt Online-Ausweisfunktion testen!



- 1) **AusweisApp2 herunterladen!**
- 2) **Smartphone und Ausweis prüfen!**
In der App „Gerät und Ausweis prüfen“ auswählen!
- 3) **Nach erfolgreicher Prüfung: Mein Ausweis einsehen!**
In der App „Mein Ausweis einsehen“ auswählen und PIN eingeben!

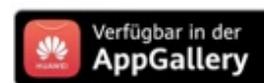


Abbildung 9: DIN-A5-Blatt "Ihr Ausweis kann mehr - Jetzt Online-Ausweisfunktion testen"



Registry Lane Digital Service Point

Rollout neuartige digitale Dienste mit hohem Anspruch an Rechtssicherheit

Das Vorgehensmodell Registry Lane Digital Service Point zeigt auf, wie vorrangig die Privatwirtschaft, aber auch Behörden, Schulen und andere Institutionen die Online-Ausweisfunktion schon heute sinnvoll nutzen können.

Mit der Online-Ausweisfunktion können im Kern zwei wesentliche Ziele erreicht werden. Zum einen ist es möglich, vorhandene Internet-Dienste, wie z.B. E-Mail oder Zugang zu Webseiten, sicherer zu machen, zum anderen werden durch die Online-Ausweisfunktion ganz neuartige digitale Dienstangebote erreicht.

Roll-out digitaler und rechtssicherer Dienste

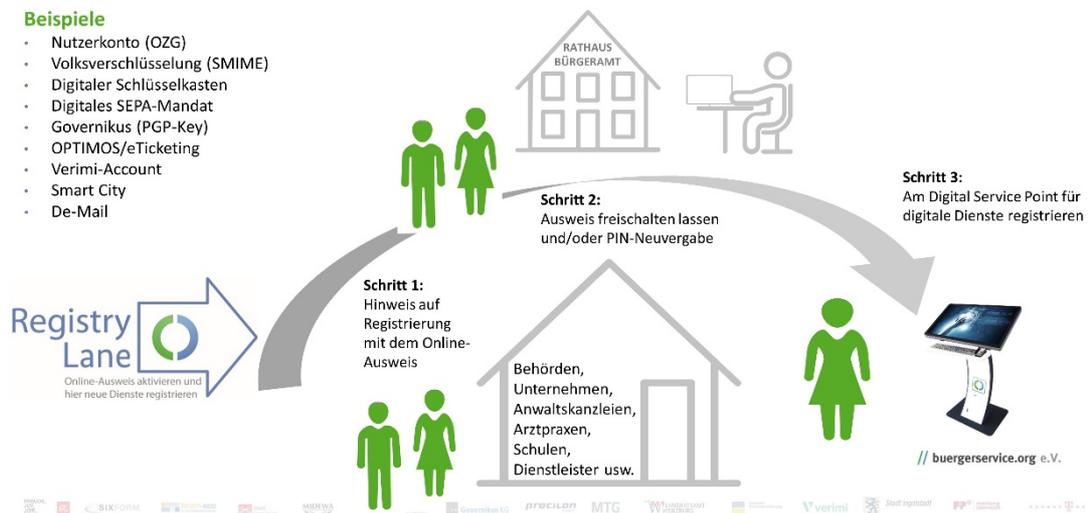


Abbildung 10: Registry Lane Digital Service Point

Erhöhung der E-Mail-Sicherheit über die Registry Lane

Schauen wir uns zunächst beispielhaft an, wie bereits heute der E-Mail-Verkehr durch die Online-Ausweisfunktion wesentlich sicherer gemacht werden kann.

Eine heute übliche E-Mail ist mit der Sicherheit einer Postkarte gleichzusetzen. Eine E-Mail kann an vielen Stellen auf der Übertragungsstrecke mitgelesen werden. Auch kann der Absender mit einfachen Mitteln gefälscht werden. Dieser Umstand führt heute dazu, dass Betrüger aus echten E-Mail-Nachrichten Daten abschöpfen, um mit passendem Absender vertrauenswürdig erscheinende E-Mail-Nachrichten mit Schadsoftware zurückzusenden.

Verwendet man aber den De-Mail-Dienst oder die Lösung Volkverschlüsselung des Fraunhofer SIT in Darmstadt, dann erhält man als Privatperson mit Verwendung der Online-Ausweisfunktion kostenfreie Technologien, um seine E-Mail verschlüsselt und mit einer Bestätigung des korrekten Absenders versenden zu können. Für das massenhafte Registrieren zu derartigen Diensten soll die Registry Lane helfen.



Die Registry Lane in der Praxis am Beispiel “Herstellen einer sicheren E-Mail-Kommunikation”

In der Praxis bedeutet die Registry Lane, dass Behörden, Unternehmen, Arztpraxen, Anwaltskanzleien, Schulen usw. die Kommunikation mit verschlüsselten E-Mails (De-Mail und/oder E-Mails mit Zertifikaten der Volksverschlüsselung) anbieten und zu diesem Angebot aktiv einladen. Für das aktive Einladen der Kommunikationspartner (Bürger, Kunden, Patienten, Mandanten, Schüler usw.) werden in den genannten Institutionen einfache Serviceterminals (Digital Service Points) aufgestellt, um das Registrieren zu den sicheren E-Mail-Diensten zu unterstützen. Zusätzlich wird Aufklärungsarbeit betrieben, dass man bei nächster Gelegenheit seinen Personalausweis und seine PIN für die Registrierung mitbringen sollte.



Abbildung 11: Logo Registry Lane

Da jede Bürgerin und jeder Bürger statistisch betrachtet ca. 1,5 Vorfälle pro Jahr auf dem Amt zu erledigen hat, kann man sein Umfeld darauf hinweisen, dass man bei dieser Gelegenheit auch gleich kostenfrei seinen Personalausweis aktivieren und/oder eine vergessene PIN neu setzen lassen kann. Aufgrund des genannten Faktors von 1,5 ist es möglich, dass die Aktivierung von deaktivierten

Personalausweisen im Amt und die anschließende Registrierung des gewünschten Personenkreises im eigenen Betrieb nach einem Jahr abgeschlossen ist.



BundID2Go - BundID im Bürgeramt mitnehmen

Bürgerinnen und Bürger aktiv für die Registrierung ihrer persönlichen BundID gewinnen.

Sie wollen als Kommune die Digitalisierung in Ihrer Region voranbringen? Die BundID und die Ausprägungen hierzu (Bürgerkonto und Unternehmenskonto) sind die Steilvorlage. Bürgerinnen und Bürger mit einer registrierten BundID sind digital mit allen angeschlossenen Behörden verbunden. Diese Verbindung funktioniert natürlich auch in der Gegenrichtung von der Behörde zu den Bürgerinnen und Bürgern.

Das OZG verpflichtet Bund und Länder im Rahmen des Portalverbunds Nutzerkonten für die Identifizierung und Authentifizierung von Bürgerinnen, Bürgern und Organisationen (z. B. Unternehmen) bereitzustellen. Viele Bundesländer haben bereits vom landesspezifischen Nutzerkonto auf die BundID gewechselt. Es ist zu erwarten, dass in absehbarer Zeit die BundID das einzige relevante Nutzerkonto für die Bürgerinnen und Bürger sein wird. Sie erfahren damit eine hohe Wiedererkennung bei der Nutzung der digitalen Behördendienste.

Allein die sichere digitale Kommunikationsmöglichkeit rechtfertigt bereits den Einsatz der BundID für alle Beteiligten (Behörden, Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger). Die heute übliche unsichere E-Mail-Kommunikation mit all ihren Einschränkungen (keine vertraulichen Informationen) und Gefahren (Verbreitung von Verschlüsselungstrojanern über Fake-E-Mails), aber auch das immer noch übliche "Schreiben von Briefen", kann durch die sichere und ohne jegliche Einschränkung nutzbare digitale Dialogmöglichkeit über das Postfach der BundID ersetzt werden.

Den eigenen Online-Ausweis im Bürgeramt kennenlernen und die BundID registrieren



Sie haben eben einen neuen Personalausweis erhalten ...

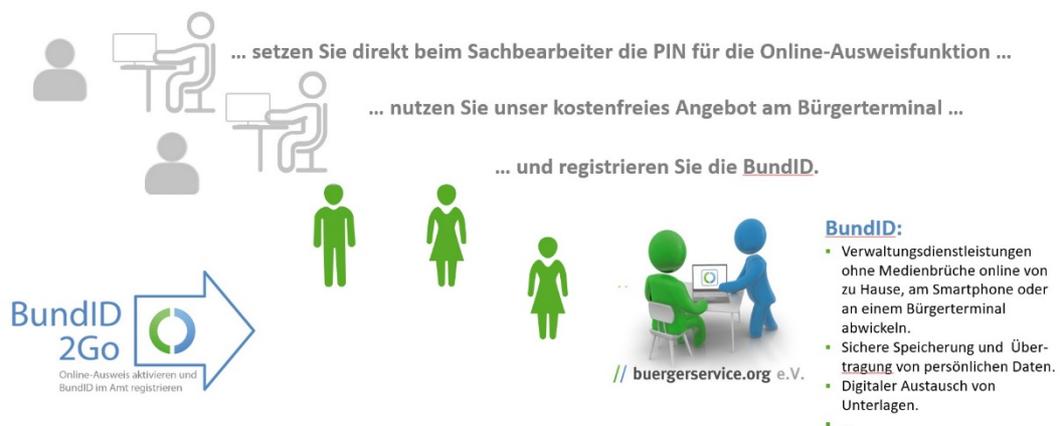


Abbildung 12: BundID2Go, neuen Personalausweis erhalten und gleichzeitig für die BundID registrieren

Hinzu kommen zunehmend die neuen elektronischen Dienstangebote, wie z.B. die Beantragung von Führerscheinen, die Kfz-An, -Ab- und -Ummeldung (iKfz), die Ummeldung des Wohnortes, usw..



Das Zusammenspiel der Online-Ausweisfunktion (eID) und der BundID ist dabei für die Bürgerinnen und Bürger ein unschlagbares Kombipaket. Die BundID erlaubt das Anreichern von Daten, welche über den Online-Ausweis nicht zur Verfügung stehen (z.B. E-Mail-Adresse, Telefonnummern, Bankverbindung usw.). Mit diesem Kombipaket (Ausweisdaten und BundID-Daten) können so viele Felder in den Antragsformularen vorbefüllt werden.



Abbildung 13: Bürgerterminal

Die Empfehlung von buergerservice.org für alle Kommunen lautet deshalb, ermöglichen Sie Ihren Bürgerinnen und Bürgern aktiv die Registrierung der BundID. Gerade bei der Herausgabe eines neuen Personalausweises ist die Gelegenheit besonders gut geeignet. Mit dem Vorgehensmodell BundID2Go laden Sie Ihre Bürgerinnen und Bürger ein, das Online-Ausweisen kennenzulernen und dabei die BundID zu registrieren. Die registrierten Nutzer kommen dann nicht nur zu Hause leichter an die neuen Dienstangebote heran, sondern können über den Kommunikationskanal der BundID auch sehr gut mit aktuellen Informationen zur Fortentwicklung von OZG-Diensten in ihrem Umfeld bedient werden (Stichwort: Citizen-Journey).

Ist bereits ein Bürgerterminal für Dienste mit Online-Ausweisfunktion vorhanden, so ist nur noch die Einbindung eines zusätzlichen Links auf der Landingpage des Bürgerterminals erforderlich.

Aber auch ohne professionelles Bürgerterminal kann eine Kommune mit geringem Aufwand unter Verwendung eines vorhandenen PCs oder Notebooks und einer SID-Box ein einfaches Bürgerterminal für das Angebot BundID2Go herstellen. buergerservice.org ist dabei gerne behilflich.



Smart Lane - Bürgerinnen und Bürger bei E-Government-Diensten aktiv anleiten

Wenn das eigene Smartphone versagt, dann weiter am Bürgerterminal



Abbildung 14: Logo Smart Lane

Die Entwickler und Anbieter der E-Government-Dienste sollten zukünftig eine optimierte Userjourney gestalten und anbieten.

Nutzerzentriert gedacht bedeutet dies, dass der Nutzer üblicherweise zuerst an seinem Smartphone nach der benötigten Leistung der Behörde sucht. Nach Suchen und Finden des gewünschten E-Government-Dienstes, sollte der Nutzer ab diesem Zeitpunkt am Smartphone konkret geführt werden.

Ist für den Dienst die Online-Ausweisfunktion erforderlich, so geht die Anwendung darauf ein und bietet den Link zum Installieren der AusweisApp an. Fällt das Ergebnis der Geräteprüfung und/oder der Prüfung des Personalausweises negativ aus, so wird dem Nutzer die Fortsetzung des Vorgangs am nächstgelegenen Bürgerterminal angeboten.

Smartphone und Bürgerterminal – das hybride System für eine attraktive Userjourney im E-Government



Das Smartphone versagt beim Online-Ausweis, dann weiter am Bürgerterminal

Abbildung 15: Smartphone und Bürgerterminal in einer Userjourney

QR-Codes, das universelle Hilfsmittel

Im Umgang mit dem Smartphone sind QR-Codes ganz besonders geeignet. Über QR-Codes lässt sich bereits das Suchen nach einer benötigten Dienstleistung vermeiden. So fällt man nicht auf einen unseriösen Anbieter herein und Google bekommt ebenfalls nichts von dem Anliegen mit. buergerservice.org hat in der nachstehenden QR-Code-Grafik ein simples Beispiel abgebildet, wie man mit einfachsten Bordmitteln eine Smart Lane "Punkteauskunft in Flensburg" anbieten kann. Auf dem Weg zu mehr Digitalisierung können Kommunen auf dieser Basis Plakate erstellen und in Fahrschulen und an anderen geeigneten Stellen positionieren.



Punkteauskunft in Flensburg abfragen



Abbildung 16: Punkteauskunft in Flensburg abfragen über QR-Codes

Mit einer derartigen Unterstützung der Nutzer können die bereits vorhandenen E-Government-Anwendungen bekannt gemacht werden. So entstehen schon heute Erfahrungen, wie die Behördenwelt morgen die neuen OZG-Dienste an die Bürgerinnen und Bürger herantragen kann.



SdS Lane Selbstschutz durch Selbstauskunft mit Online-Ausweis

Achtung: das Modell SdS basiert auf der veralteten AusweisApp2 und ist nicht mehr aktuell. Das Modell kann jedoch von Tekkies leicht aktualisiert werden. Wir wollen deshalb weiterhin auf dieses Modell aufmerksam machen.

Das Modell SdS Lane verschafft Tekkies zusätzlichen Schutz durch Nutzung der Selbstauskunft beim Online-Ausweisen. Gleichzeitig unterstützt das Modell Entwickler bei SdS-Eigenentwicklungen.



Abbildung 17: Logo SdS Lane

Im Rahmen des Engagierten Ruhestandes wurde von einem Unterstützer die Frage aufgeworfen, ob man die Online-Ausweisfunktion des Personalausweises nicht auch für etwas Alltägliches kostenfrei zum Einsatz bringen könnte. Mit einer derartigen Anwendung könnte das Wissen zum Online-Ausweisen gut weiterverbreitet werden.

Die Idee hat hervorragend zur Aufgabenstellung von buergerservice.org gepasst und so wurde ein Brainstorming veranstaltet. Heraus kam das Konzept, dass man mit Hilfe der Selbstauskunft beim Online-Ausweisen eine Absicherung von persönlichen Alltagsanwendungen, und damit einen Selbstschutz, ermöglichen sollte.

Die AusweisApp2 verfügt über die Funktion "Meine Daten einsehen". Mit dieser Funktion können die auf dem Personalausweis, dem elektronischen Aufenthaltstitel oder der eID-Karte gespeicherten Daten ausgelesen und angezeigt werden. Hierbei handelt es sich um die sogenannte Selbstauskunft. Diese Funktion steht allen Ausweisinhabern kostenfrei zur Verfügung und hat sich deshalb für die Vorhaben bestens geeignet. Die AusweisApp2 steht als Open Source Quellcode bereit. Mit dem SDK zur AusweisApp2 ist auch eine Programmierschnittstelle (API) mit festgelegtem Protokoll (Commands/Messages) vorhanden.

Auf diesen Ausgangsüberlegungen aufbauend entstanden so nach und nach verschiedene Anwendungen, welche buergerservice.org allen Interessierten zugänglich machen möchte (s.u.).

[Faktencheck Online-Ausweis - Selbstschutz durch Selbstauskunft \(SdS\)](#)

Während der Entwicklungsarbeiten waren vielfältige Fragen aus unterschiedlichen Bereichen aufgetaucht und mussten behandelt werden. Für alle Interessierten haben wir unseren Erkenntnisgewinn in einem Faktencheck festgehalten. Dabei gehen wir auch im Detail auf die einzelnen hier aufgezeigten Anwendungen ein. Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle dem ehrenamtlich tätigen Entwickler Klaus und den verantwortlichen Vertretern des Bundesverwaltungsamtes (BVA) und des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnologie (BSI), welche den Faktencheck konstruktiv kommentiert haben.

[Faktencheck Online-Ausweis - Selbstschutz durch Selbstauskunft \(SdS\)](#)



KeePerso für KeePass2



In einer ersten Umsetzung wurde ein Passwortmanager durch die Selbstauskunft zusätzlich abgesichert. Beim Passwortmanager wurde für das Pilotvorhaben das kostenfreie Programm KeePass2 ausgewählt, da hier neben der hohen Verbreitung eine einfache Einbindung von Softwarekomponenten über Plugin-Technologien gegeben ist.

Abbildung 18: Logo SdS Lane (KeePass)

[KeePerso auf GitHub](#)

[Bedienungsanleitung KeePerso](#)

Anmeldung mit dem eigenen Personalausweis an einem Windows-PC (eID-Login)



In einem zweiten Schritt wurde die Anmeldung an einem Windows-PC nach dem SdS-Prinzip programmiert. Die Umsetzung wurde unter dem Namen Personalausweis Credential Provider erfolgreich abgeschlossen.

Abbildung 19: Logo SdS Lane (Windows Login)

[Personalausweis Credential Provider auf GitHub](#)

[Kurzvideo Personalausweis Credential Provider](#)



eID-Passwortgenerator PersoPassGen



Bei PersoPassGen werden mit Hilfe der Selbstauskunft und einem Account-Namen eines Zugangs immer wieder die gleichen vielstelligen Passwörter mit mehr als 60 Zeichen generiert. Dieses neuartige Konzept ermöglicht es, dass Passwörter nicht mehr auf dem eigenen Rechner abgespeichert oder auf Papier notiert werden müssen.

Abbildung 20: Logo SdS Lane (PersoPassGen)

[PersoPassGen auf GitHub](#)

eID-Türöffner MyPersoDoor



Bei diesem Konzept wurde Programmcode für einen Raspberry PI 4 entwickelt. Der Raspberry steuert nach einer erfolgreich durchgeführten Selbstauskunft über ein Schaltrelais einen Türöffner an.

Die konkrete Umsetzung sieht vor, dass der Hauseigentümer den Hotspot seines Smartphones als WLAN-Access-Point für den Raspberry zur Verfügung stellt. Über diese WLAN-Verbindung wird im Anschluss das eigene Smartphone als externer

Abbildung 21: Logo SdS Lane (MyPersoDoor)

Kartenleser zur AusweisApp2 auf dem Raspberry gekoppelt. Dabei wird voreingestellt, dass immer die Tastatur des Smartphones zur PIN-Eingabe verwendet werden soll.

[MyPersoDoor auf GitHub](#)

[Kurzvideo eID-Türöffner MyPersoDoor](#)

Hilfestellung für Eigenentwicklungen zu SdS

buergerservice.org möchte mit dieser Aktion nicht nur Programme für eine alltägliche Nutzung der Online-Ausweisfunktion zur Verfügung stellen, sondern auch Nachahmer einladen. Hierfür stellen wir das Kernmodul workflowLibrary für Eigenentwicklungen bereit:

<https://github.com/buergerservice-org/workflowLibrary>

Wir sind der Meinung es geht noch viel mehr unter dem Motto: Selbstschutz durch Selbstauskunft (SdS).



Ehrenamtsmodell „100.000 Stunden Online-Ausweisen“

Der Engagierte Ruhestand ist hervorragend geeignet, um das Online-Ausweisen in die Breite zu tragen.



Abbildung 22: ehrenamtlicher Digitalisierungscoach im Gespräch mit dem Bürger

Ein Gesetz vom 27.06.2017 (Zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 4 G v. 30.3.2021 I 402) ermöglicht u. a. für Beamte bei der Deutschen Telekom seit dem 01.01.2018 den vorzeitigen Ruhestand ab 55 Jahren und fordert hierzu einen Engagierten Ruhestand ein (1.000 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit in 3 Jahren).

Einige tausend Stellen sollen bei der Deutschen Telekom über dieses Gesetz „abgebaut“ werden.

buergerservice.org möchte 100 dieser Vorruheständler als Digitalisierungscoaches für die Wissensvermittlung zur Online-Ausweisfunktion gewinnen. Hierzu wurde das Mitmach-Paket ER (Engagierter Ruhestand) gestaltet und auf der Homepage veröffentlicht:

<http://www.buergerservice.org/mitmachen/mitmach-paket-er/>



Tätigkeitsübersicht zum Berichtszeitraum

Ein Schwerpunkt der Aktivitäten von buergerservice.org im Jahr 2023 lag in der Fortführung der eID-Roadshow des Bundesinnenministeriums (BMI). Nachdem das BMI gemeinsam mit buergerservice.org in Q4/2022 und Q1/2023 bundesweit zehn Veranstaltungen zur Schulung von Behördenmitarbeiter*innen (hauptsächlich aus den Pass- und Ausweisbehörden) durchgeführt hatten, wurde von Seiten des BMI diese Aufklärungsarbeit eingestellt. buergerservice.org hat den Mitgliedskommunen das Angebot gemacht, diese Veranstaltungsreihe fortzuführen. Das Angebot wurde umfangreich in Anspruch genommen. Darüber hinaus war buergerservice.org auch an Eventtagen und auf Kongressen mit dem eigenen eID-Veranstaltungsstand unterwegs.



Abbildung 23: Startseite der PPT-Präsentation zur eID-Roadshow

eID-Roadshow des BMI fortgeführt

Behördenmitarbeiter*innen schlüpfen in die Rolle der Bürger und Bürgerinnen und erleben das Online-Ausweisen.

Von September 2022 bis März 2023 hat das BMI gemeinsam mit buergerservice.org eine deutschlandweite Roadshow zum Online-Ausweis in den Bürgerämtern durchgeführt. Die Veranstaltungsreihe war sehr erfolgreich. An den 10 Terminen hatten zwischen 50% und 80% der insgesamt fast 1.000 Teilnehmer*innen bereits während der Veranstaltung das Online-Ausweisen mit dem eigenen Personalausweis am eigenen Smartphone ausprobiert. Nahezu alle Teilnehmer waren überrascht, was heute bereits mit dem Online-Ausweis alles möglich ist. Immer wieder war die Aussage zu hören: "jetzt wo ich das Online-Ausweisen kenne, kann ich die Bürgerinnen und Bürger viel besser hierüber informieren."



buergerservice.org führt die Roadshow zum Online-Ausweis mit interessierten Mitgliedskommunen fort.

Aufgrund dieser positiven Erfahrungen veranstaltet buergerservice.org mit interessierten Mitgliedskommunen eine für alle Behördenmitarbeiter*innen angepasste Form der Veranstaltung als eID-Roadshow für Mitgliedskommunen.



Abbildung 24: eID-Veranstaltungsstand zur eID-Roadshow

Nebenstehendes Foto vom Seminarraum in Karlsruhe zeigt die Ausrüstungsgegenstände, welche für die eID-Roadshow zum Einsatz gebracht werden. Am großen Display werden zum einen die Powerpoint-Seiten dargestellt und zum anderen wird hier auch das Display eines Bürgerterminals bei der Demonstration von Desktop-Anwendungen (z.B. Führungszeugnis online beantragen, Login bei Elster, Koppelung des Smartphones als Kartenlesegerät usw.) gespiegelt. Am Flipboard wird das Smartphone vergrößert dargestellt, so dass alle Teilnehmer*innen das Installieren der

AusweisApp, das Prüfen von Gerät und Ausweis, und die Nutzung von Anwendungen am Smartphone gut mitverfolgen können. In Karlsruhe konnten am 17. Mai 2023 in diesem Raum in 3 x zwei Stunden insgesamt 60 Behördenmitarbeiter*innen aus verschiedenen Bereichen an der Veranstaltung teilnehmen. Aufgrund der unterschiedlichen Fachbereiche wurden trotz der identischen Agenda die Schwerpunkte in den einzelnen Veranstaltungen unterschiedlich diskutiert. Es ist auch leicht nachzuvollziehen, dass der Bereich Meldewesen andere Fragen aufwirft als der Bereich Ausländerwesen oder der Bereich KFZ-Wesen.

Übliche Größenordnung: 20 bis 70 Teilnehmer



Das nebenstehende Foto wurde an der Veranstaltung im März in Kassel aufgenommen. Da hier mehrere Fachbereiche gleichzeitig teilgenommen haben, wurden in dieser deutlich größeren Runde weniger fachbereichsspezifische Fragen erörtert. Das eigentliche Ziel der Veranstaltung wird aber auch in Gruppen bis zu 70 Teilnehmern immer erreicht: der größte Teil der Teilnehmer*innen kann nach der Veranstaltung das Online-Ausweisen mit dem

eigenen Personalausweis am eigenen Smartphone nutzen und kennt aktuelle Anwendungen hierzu.



eID-Roadshow bei Mitgliedskommunen:

24. Januar 2023 Reinickendorf/Berlin



27. Februar LH Wiesbaden



9. März 2023 Stadt Kassel



27. April 2023 Stadt Schwandorf



17. Mai 2023 Stadt Karlsruhe



12. Juni 2023 LH München



11. Dezember 2023 Stadt Moers



31. Januar 2024 Lutherstadt Wittenberg





Dauerhafte professionelle Bürgerterminals

Auch im Jahr 2023 wurden von den Mitgliedern weitere eID-Bürgerterminals für die Bürgerinnen und Bürger zugänglich gemacht. Neben Städten und Landratsämtern wurden erste Bürgerterminals in Jobcentern aufgestellt.

8. Februar 2023, Stadt Neu-Isenburg (Hessen)



Am 8. Februar 2023 wurde das Bürgerterminal in Neu-Isenburg im Rahmen eines Pressetermins in Betrieb genommen.

Abbildung 25: Bürgerterminal in Neu-Isenburg

28. April 2023, Große Kreisstadt Schwandorf (Bayern)

Das smarte Bürgerbüro der Stadt Schwandorf, das im April 2023 im Foyer der ehemaligen Raiffeisenbank am Marktplatz eröffnet wurde, erhielt im Rahmen der Messe Kommunale die „Auszeichnung für ein exzellentes Projekt zur Digitalisierung der Verwaltung“. Hierfür wurde der Stadt Schwandorf der DIGITAL-Award 2023 in der Kategorie Städte und Gemeinden über 20.000 Einwohner:innen verliehen.



Abbildung 26: Das Bürgerterminal steht in einem Automatenvorraum einer ehemaligen Bankfiliale



Der DIGITAL-Award wird an Behörden vergeben, die innovative digitale Lösungen implementieren, um den Bürgern einen effizienteren und benutzerfreundlichen Service zu bieten. Dies wurde durch das smarte Bürgerbüro der Stadt Schwandorf umgesetzt.

Im smarten Bürgerbüro sind drei Terminals vorhanden: ein Click & Collect Terminal, mit dem sowohl Unterlagen abgegeben als auch abgeholt werden können, ein Bürgerterminal für verschiedene Online-Anwendungen sowie ein Terminal zur Ausweis- und Passausgabe. Mit diesen Terminals wird der Bürgerservice der Stadt Schwandorf erweitert und ist den Bürgern auch außerhalb der Rathaus-Öffnungszeiten und ohne Termin zugänglich. Nur in der Zeit zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr ist das smarte Bürgerbüro geschlossen.

4. Mai 2023, Stadt Nidderau (Hessen)

In Nidderau wurde ein Gerät der Firma WES-Systeme Electronic GmbH aufgestellt. Weitere Geräte, inkl. ein Outdoor-Gerät, sind für 2024 in Planung.

25. Mai 2023, Stadt Karlsruhe (Baden-Württemberg)



Die Stadt Karlsruhe hat zwei Bürgerterminals der HERA-Reihe von eKiosk für Dienste mit Online-Ausweisfunktion in Gebrauch. Ein Gerät wurde in einem Sparkassenvorraum in Betrieb genommen.

Das zweite Gerät steht im Bürgeramt.

Abbildung 27: In Karlsruhe wurde ein Bürgerterminal in einem Sparkassenvorraum aufgestellt.



28. August 2023, Bezirksamt Reinickendorf von Berlin



Abbildung 28: Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner (2.v.l. vorn) mit ihrem Team, das an der Einrichtung des Terminals beteiligt war. (Bild: BA Reinickendorf)

Ausprobieren, was der "Perso" online draufhat. Unter diesem Motto stellt das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin allen Bürgerinnen und Bürgern ein Bürgerterminal bereit.

E-Government muss auch vermarktet werden. Die Pressemitteilung vom Bezirksamt Reinickendorf von Berlin vom 28.08.2023 zeigt eine der Möglichkeiten auf:

Viele besitzen bereits den neuen Personalausweis mit Online-Funktion, ohne aber diese tatsächlich zu nutzen oder überhaupt die Online-Funktion freigeschal-

tet zu haben. Dies will das Bürgeramt Reinickendorf ändern!

Am heutigen Tag startete das berlinweit erste Bürgerterminal im Eingangsbereich des Rathauses Reinickendorf. Mit dem neuen Terminal werden direkt vor Ort all die Online-Dienste erlebbar gemacht, die der Personalausweis bereits heute anbietet. Dort können Interessierte dann praktisch ausprobieren, Dienstleistungen online abzurufen, ohne auf Termine in Ämtern angewiesen zu sein.

Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner (CDU) "Ich freue mich, dass wir mit dem Bürgerterminal die Nutzungsmöglichkeiten des neuen Personalausweises zeigen können. In den nächsten Wochen werden weitere Dienstleistungen hinzukommen. Außerdem beabsichtigen wir einen Scanner zu integrieren, so dass an dem Bürgerterminal auch Wohngeld und Wohnberechtigungsscheine online beantragt werden können. Dann wird der Nutzen des neuen Personalausweises noch deutlicher."

Bei Fragen zum Terminal stehen Mitarbeitende der Rathaus-Information bereit und helfen gerne, auch bei der Freischaltung der Online-Funktion. Das Bürgerterminal wird von dem gemeinnützigen Verein buergerservice.org zur Verfügung gestellt und erfüllt höchste datenschutzrechtliche Anforderungen.

Zum Start werden folgenden Anwendungen auf dem Bürgerterminal angeboten:

- Terminbuchung Bürgerämter in Reinickendorf
- Personalausweis -PIN-Verwalten/ Rücksetzbrief bestellen
- Punktestand in Flensburg anfragen
- Rentenauskunft
- Elster
- Informationsvideo zur bevorstehenden Einführung von iKfz (Online Beantragung der Kfz-Zulassung)
- Beantragung eines Führungszeugnisses
- Anlegen De-Mail - sichere E-Mail ohne Risiken



6. September 2023, Gemeinde Barleben (Sachsen-Anhalt)

Die Gemeinde Barleben hat drei Bürgerterminals für die Bürgerinnen und Bürger in Betrieb genommen. Ein Bürgerterminal wurde im Vorraum eines Veranstaltungssaals aufgestellt. Ein zweites in einem Betreuungszentrum in einem Gemeindeteil. Das dritte Gerät steht in einem Bäcker- und Lottoladen (s. Foto). Für alle drei Geräte wurde eine eigene Landingpage entwickelt.

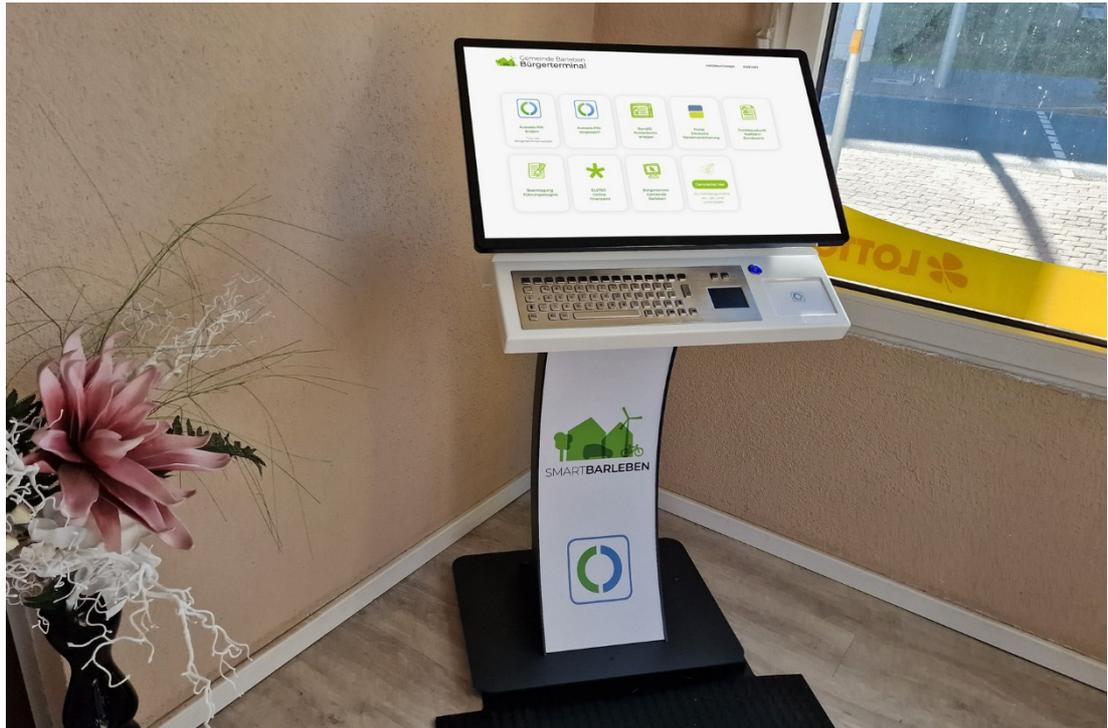


Abbildung 29: Landingpage der Gemeinde Barleben auf dem Bürgerterminal



20. September 2023, Stadt Memmingen (Bayern)



Die Stadt Memmingen nutzt die Tischversion des Bürgerterminals mit Touchscreen.

Abbildung 30: Tischversion eines Bürgerterminals

11. Dezember 2023, Stadt Moers (Nordrhein-Westfalen)



Die Stadt Moers verwendet die Tischversion des Bürgerterminals mit Touchscreen. Das Gerät kann bequem in einem Transportkarton zu Veranstaltungen mitgenommen werden. Selbst der Anschluss eines HDMI-Beamers wird von diesem Gerät unterstützt.

Abbildung 31: Tischversion eines Bürgerterminals im Praxiseinsatz



18. Dezember 2023, Jobcenter Berlin Friedrichshain-Kreuzberg

In den neuen Räumlichkeiten des Jobcenters sollen die Services für die Bürgerinnen und Bürger durch Bürgerterminals unterstützt werden.



jobcenter-friedrichshain-kreuzberg.buergerservice.org
Bürgerterminal d. Jobcenter Berlin Friedrichshain-Kreuzberg

Jobcenter Berlin Friedrichshain-Kreuzberg
Landsberger Allee 50/52
10249 Berlin
Tel.: +49 30 5555442222

Anwendungen am Bürgerterminal Jobcenter Berlin Friedrichshain-Kreuzberg



Abbildung 32: Landingpage der Terminals

Das Jobcenter Berlin Friedrichshain-Kreuzberg hat sich für Bürgerterminals der Firma WES inkl. Drucker, Scanner und Schaltmatte entschieden



Abbildung 33: Die Bürgerterminals am Tag der technischen Inbetriebnahme im Nebenraum.



31. Januar 2024, Landkreis Wittenberg (Sachsen-Anhalt)



Abbildung 34: Der Landkreis Wittenberg hat die SID-Box inkl. PC in ein Bürgerterminal der Firma Filsinger eingebaut.

BÜRGERTERMINAL: SERVICE 2.0 IM LANDKREIS WITTENBERG BRINGT VERWALTUNG IN DIE ZUKUNFT.

Mit dieser Überschrift wurde am 31. Januar 2024 die Pressemitteilung veröffentlicht:

Mit dem neuesten Schritt in Richtung Zukunft etabliert sich der Landkreis Wittenberg neben modernen Verwaltungsen wie Stuttgart, München oder Köln durch die Erweiterung seines digitalen Bürger-services mit einem Bürgerterminal. Seit

Mittwoch steht im Foyer der Kreisverwaltung ein Terminal für Bürger, in dem zahlreiche Dienstleistungen der Verwaltung jetzt auch digital nutzbar sind.

So ist von dort zum Beispiel das komplette Serviceportal des Landkreises erreichbar, Terminvereinbarungen sind hier möglich, die Beantragung von Unterhaltsvorschuss oder der Sperrmüllantrag. Aber nicht nur das: von hier aus können auch Dienstleistungen mit dem elektronischen Personalausweis (ePerso) mit Online-Ausweisfunktion (eID) erreicht werden. Eine Abfrage der Punktekartei im Kraftfahrt-Bundesamt zum Beispiel ist hier in wenigen Augenblicken möglich. Sie benötigen ein Führungszeugnis? Kein Problem. Das bekommen Sie hier auch.

Was kann das neue Bürgerterminal?

Die Einführung des Bürgerterminals im Landkreis Wittenberg ist ein bedeutender Schritt in Richtung moderner und effizienter Verwaltung. Die Erfahrungen aus anderen modernen Verwaltungen zeigen, dass das Terminal nicht nur eine Vielzahl von Dienstleistungen bietet, sondern auch die Nutzung des elektronischen Personalausweises mit Online-Ausweisfunktion fördert.

Landrat Christian Tylsch betont die Bedeutung dieser Innovation: „Das Bürgerterminal ist ein Meilenstein in unserem Bestreben, den Bürgern einen schnellen, unkomplizierten Zugang zu Verwaltungsdienstleistungen zu bieten. Es ermöglicht nicht nur eine effizientere Abwicklung von Anliegen, sondern trägt auch zur Digitalisierung unserer Verwaltung bei.“

Rudolf Philipeit, Vorsitzender des Vereins buergerservice.org, ergänzt: „Die Einführung des Bürgerterminals ist ein wichtiger Schritt, um die Bürgerinnen und Bürger mit den Möglichkeiten des elektronischen Personalausweises mit Online-Ausweisfunktion vertraut zu machen. Viele sind sich der Vorteile der eID-Funktion noch nicht bewusst. Das Terminal bietet eine praktische und anschauliche Möglichkeit, diese Funktionen kennenzulernen und zu nutzen.“

Bürgerterminal und elektronischer Personalausweis

Bürger schätzen besonders Dienste wie die Terminvereinbarung oder Führungszeugnisanforderung. Diese Dienste sind nun auch im Landkreis Wittenberg über das Bürgerterminal zugänglich. Die einfache Handhabung und die Zeitersparnis sind überzeugende Argumente für die Bürger, die neuen Technologien anzunehmen.



Abbildung 35: Landrat Christian Tylsch und Rudolf Philipeit, Vorsitzender des Vereins buergerservice.org, bei der Inbetriebnahme des neuen Bürgerterminals im Foyer der Kreisverwaltung

Die Sicherheit der Bürgerdaten ist dabei gewährleistet. Das Terminal arbeitet mit einem sicheren Betriebssystem, das Risiken für den PC ausschaltet und die Privatsphäre schützt. „Angst um seine Daten braucht niemand haben. Nach dem Zurücksetzen des Geräts, dass jeder Anwender am Ende seiner Nutzung macht, wird da facto wieder ein sauberes System gestartet“, erklärt Rudolf Philipeit.

„Die Kosten für das Bürgerterminal sind eine Investition in die Zukunft. Langfristig profitieren sowohl die Verwaltung als auch die Bürger von der gesteigerten Effizienz und dem verbesserten Service. Der Landkreis Wittenberg sieht in der Einführung des Bürgerterminals einen wichtigen Schritt, um den digitalen Wandel aktiv zu gestalten und den Bürgern einen modernen, serviceorientierten Zugang zur Verwaltung zu bieten“, ordnet der Verwaltungschef Christian Tylsch ein.

Datensicherheit am Terminal ist garantiert

Abschließend betont der Landrat: „Die Digitalisierung unserer Verwaltung ist ein Prozess, der Zeit und Geduld erfordert, jetzt aber kontinuierlich in Fahrt ist und weitere Leistungen nach sich zieht. Gerade sind wir in den letzten Abstimmungen zum digitalen Bauantrag, und auch im Gesundheitsamt sind gerade riesige Veränderungen im Gange, von denen im Anschluss das ganze Haus profitiert. Mit dem Bürgerterminal machen wir einen großen Schritt nach vorne und zeigen, dass wir bereit sind, diesen Weg gemeinsam mit unseren Bürgern zu gehen.“



Veranstaltungen mit Bürgerterminals

Bei den folgenden Veranstaltungen wurde das Online-Ausweisen an Bürgerterminals live vorgeführt. Die Teilnehmer der Veranstaltungen konnten dabei auch selbst den eigenen Personalausweis ausprobieren.

Januar - Februar 2023, eID-Bürgerterminal im Coworking-Space



Abbildung 36: eID-Bürgerterminal im Coworking-Space der Stadt Ansbach

Im Rahmen des Projektes Coworking-Space der Wirtschaftsförderung Ansbach und der CoWorkLand eG aus Kiel wurde von buergerservice.org ein Bürgerterminal für alle Dienste mit Online-Ausweisfunktion testweise aufgestellt. Das Gerät war von Montag bis Freitag in der Zeit von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr öffentlich zugänglich. Alle Bürgerinnen und Bürger waren als Privatperson oder auch in ihrer Rolle im Arbeitsleben herzlich eingeladen, die neuen digitalen Dienstangebote mit der Online-Ausweisfunktion selbst einmal zu testen, kennenzulernen und zu nutzen.

“Bringen Sie Ihren Personalausweis und den zugehörigen PIN-Brief mit zum Bürgerterminal und schon können Sie loslegen”, so der Hinweis von Rudolf Philipeit (verantwortlicher Projektleiter bei buergerservice.org e.V.).

Und weiter: “benötigen Sie gerade ein Führungszeugnis, eine aktuelle Rentenauskunft oder eine Auskunft über Ihren Punktestand in Flensburg, all das kann in kürzester Zeit am Bürgerterminal mit dem eigenen Personalausweis und der zugehörigen PIN online erledigt werden. Man kann sich am Gerät aber auch zur BayernID, für einen Elster-Account oder für eine sichere E-Mail registrieren. Wer seine PIN vergessen hat oder den PIN-Brief zum Personalausweis nicht mehr findet, der kann einen PIN-Rücksetzbrief am Terminal bestellen. Insgesamt stehen bereits mehr als 180 neuartige Dienstangebote bereit, welche durch die hohe Sicherheit der Online-Ausweisfunktion nicht länger nur analog, sondern jetzt auch digital genutzt werden können.”

Im Rahmen der Aktion hat buergerservice.org am 18. Januar 2023 zu einem eID-Aktionstag Workshops mit jeweils zwei Stunden Dauer angeboten.

Titel der Workshops: “Der ePerso - Ihre Internetsicherheit im Portemonnaie”

Rudolf Philipeit vom Verein buergerservice.org informiert zum Online-Ausweisen an einem übergroßen Smartphone.

Die Veranstaltung behandelt folgende Fragestellungen:

“Wie funktioniert Online-Ausweisen mit dem Deutschen Personalausweis (die eID)? Welche Dienstangebote sind bereits online? Welchen persönlichen oder geschäftlichen Nutzen habe ich davon?”

In drei Workshops wurden Schwerpunkte für bestimmte Gruppen gesetzt:

Behördenmitarbeiter*innen, Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger



9. und 10. Mai 2023, Governikus Jahrestagung 2023.



Abbildung 37: Rudolf Philipeit und Sirko Scheffler am eID-Veranstaltungsstand (Foto: buergerservice.org)

Am 9. und 10. Mai 2023 wurde von unserem Mitglied Governikus die Governikus Jahrestagung im dbb forum in Berlin ausgerichtet. Über 300 Teilnehmende diskutierten in Vorträgen, Barcamps und Best Practice Beispielen den Stand der Digitalisierung der Öffentlichen Verwaltung in Deutschland. Hemmnisse und Hürden wurden kritisch betrachtet, neue technologische Ansätze wie KI und Post-Quantum-Kryptografie wurden vorgestellt. buergerservice.org war mit dem eID-Veranstaltungsstand eingeladen, um das Online-Ausweisen in den vielfältigen Einsatzvarianten darzustellen.

Abbildung 37: Rudolf Philipeit und Sirko Scheffler am eID-Veranstaltungsstand (Foto: buergerservice.org)

24. und 25. Mai 2023, E-GovForum beim Mitglied Form-Solutions.



Abbildung 38: Dirk Schweikart, Günter Weick, Brigitte Winkelhoch, Sirko Scheffler (Foto: buergerservice.org)

Die Wissensvermittlung zur Online-Ausweisfunktion ist auch in E-Government-Expertenkreisen eine wichtige Aufgabe für buergerservice.org.

Unsere Fördermitglieder Brigitte Winkelhoch und Günter Weick haben den eID-Veranstaltungsstand betreut. Hier ein kurzer Auszug aus ihrem ausführlichen Bericht auf unserer Homepage: „... So konnten wir den vielen Interessenten mit unserem Personalausweis live am Terminal zeigen wie einfach z. B. neben einem Führungszeugnis zu beantragen oder die Punkteauskunft aufzurufen der Login bei Elster ist und zwar ohne aufwendiges Zertifikat-Szenario“.

13. und 14. Juni 2023, Bayerisches Anwenderforum 2023.



Abbildung 39: Rudolf Philipeit im Gespräch mit Judith Gerlach (im Juni 2023 Staatsministerin für Digitales in Bayern)

Am 13. und 14. Juni trafen sich über 220 Mitarbeiter*innen der bayerischen Behördenlandschaft und Firmenvertreter*innen der Digitalisierungsbranche zum Bayerischen Anwenderforum der INFORA GmbH. Die vorgesehene Mitgliedschaft der LH München bei buergerservice.org und die damit einhergehenden eID-Roadshows für Mitarbeiter*innen des Kreisverwaltungsreferats waren attraktive Gesprächsthemen am eID-Veranstaltungsstand von buergerservice.org.



19. und 20. August 2023, Tag der offenen Tür der Bundesregierung.



Abbildung 40: Rudolf Philipeit im Gespräch mit Nancy Faeser (Bundesministerin des Innern und für Heimat)

Das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) und fast alle seiner 19 Behörden und Institutionen informierten zu ihren vielfältigen Aufgaben und zu Themen wie Sport, Sicherheit, Bevölkerungsschutz, Krisenmanagement und Moderne Verwaltung.

Im Bereich Moderne Verwaltung wurde über den Online-Ausweis und die BundID informiert. Anhand aktueller Beispiele wurden ihre vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten mit Online-Diensten der Wirtschaft und der Verwaltung vorgestellt. Zusätzlich konnten Besucherinnen und Besucher spannende Details über die zukünftigen Vereinfachungen rund um die Beantragung und die Ausgabe von Personalausweis und Reisepass erfahren.

buergerservice.org war am Stand "Moderne Verwaltung" mit einem Bürgerterminal eingebunden. Bürgerinnen und Bürger hatten so die Gelegenheit, die Online-Ausweisfunktion ihres Personalausweises mit unterschiedlichen Diensten (z.B. Rentenauskunft, Punkteauskunft usw.) auszuprobieren. Darüber hinaus bestand das Angebot, direkt am Bürgerterminal eine BundID zu registrieren (Personalausweis und zugehörige PIN erforderlich). Bundesministerin des Innern und für Heimat, Nancy Faeser, nutzt wie viele Bürgerinnen und Bürger am Tag der offenen Tür die Gelegenheit und informiert sich über das Online-Ausweisen mit dem Deutschen Personalausweis, der AusweisApp und dem eigenen Smartphone.

30. und 31. August 2023, buergerservice.org informiert auf den Merseburger Digitaltagen



Abbildung 41: Gruppenfoto der Vortragenden

Die Merseburger Digitaltage werden durch die brain-SCC GmbH, die MITZ GmbH, das Regionale Digitalisierungszentrum Merseburg [Saalekreis] und das Mittelstand Digital Zentrum Leipzig-Halle federführend sowie durch die Stadt Merseburg und die Hochschule Merseburg organisiert. Die Kooperationspartner sind der Landkreis Saalekreis, der Cluster IT Mitteldeutschland e.V., der Gründerservice der Hochschule Merseburg, das Zukunftszentrum Digitale Arbeit Sachsen-Anhalt und der BVMW. buergerservice.org

ist mit einem Informationsstand zum Thema Online-Ausweisen mit dem Deutschen Personalausweis (eID) in die Veranstaltung regelmäßig mit eingebunden.



Die Merseburger Digitaltage 2023 waren für buergerservice.org aus einer ganz neuen Perspektive heraus erfolgreich. Die Perspektive Nachhaltigkeit unserer Aufklärungsarbeit wurde in den vielen Gesprächen am eID-Veranstaltungsstand offensichtlich. Ein sehr prominentes Beispiel hierzu war der Besuch von Frau Dr. Lydia Hüskens (Ministerin für Infrastruktur und Digitales im Land Sachsen-Anhalt) am Stand von buergerservice.org. An gleicher Stelle konnte im Jahr zuvor Frau Dr. Hüskens das Online-Ausweisen erstmals selbst kennenlernen. Auf die Frage, ob sie sich daran erinnert, kam die Antwort "ja, ich habe sogar bereits eine Gewerbergisterauskunft selbst abgerufen und kann in entsprechenden Meetings das Thema eID gut platzieren". Im Anschluss an diesen Eingangsdiallog entwickelte sich mit der Ministerin und dem Staatssekretär Bernd Schlömer ein umfangreiches Gespräch zu den von buergerservice.org herausgearbeiteten möglichen Handlungsfeldern zur Verbreitung von Akzeptanz und Nutzung der Online-Ausweisfunktion.

18. Oktober 2023, gemeinsam mit den Mitgliedern Databund und HSH auf der Messe Kommunale in Nürnberg



Abbildung 42: Nina Hüttinger, Mitarbeiterin von buergerservice.org, bei der Standbetreuung.

Das mittelständische Softwareunternehmen HSH Soft- und Hardware Vertriebs GmbH hat sich auf Softwarelösungen für Kommunen spezialisiert – insbesondere für Melde-, Gewerbe-, Ausländer- und Staatsangehörigkeitsbehörden.

Hauptgeschäftsfeld ist das Einwohnermeldewesen. Allein mit der Meldebehördensoftware MESO und seinem Nachfolger VOIS|MESO arbeiten derzeit rund drei Viertel aller bundesdeutschen Meldebehörden. Damit war auch das Thema Personalausweis am Stand von HSH auf der

Tagesordnung. Am Nachbarstand konnte buergerservice.org zeigen, was der Personalausweis mit Online-Ausweisfunktion alles kann und welche digitalen Services damit für Bürgerinnen und Bürger in der VOIS-Plattform möglich sind.

23. November 2023, Kongress "Digitale Städte - Digitale Regionen" in Hanau



Abbildung 43: eID-Veranstaltungsstand auf dem Kongress in Hanau.

Der Kongress "Digitale Städte - Digitale Regionen" ist die Leitveranstaltung des Landes Hessen für die Digitalisierung in Kommunen/Regionen. buergerservice.org war mit dabei.

KI war das Fokusthema. Die Experten waren sich einig: nur eine vertrauenswürdige Datenbasis kann vertrauenswürdige KI-Ergebnisse liefern.

Akteurinnen und Akteure aus Politik und Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft hat der Kongress am 23.11.2023 in Hanau ein Forum geboten, um sich



in den Themen "Smart City" und "Smart Region" passgenau zu informieren und zu vernetzen. buergerservice.org war eingeladen, im Rahmen der begleitenden Ausstellung das Online-Ausweisen (eID) mit den unterschiedlichen Aspekten, und im Zusammenspiel mit den neuartigen digitalen Dienstangeboten, zu zeigen.

Viele Besucher der Veranstaltung nutzten am Stand von buergerservice.org die Gelegenheit und haben nach einem kurzen Hinweis die AusweisApp auf ihr Smartphone installiert. So konnten sie selbst prüfen, ob die Online-Ausweisfunktion in ihrem Personalausweis aktiviert oder deaktiviert ist. Darüber hinaus konnten die Interessenten schnell erkennen, ob das eigene Smartphone für das Online-Ausweisen alle Voraussetzungen mitbringt. Die Erfahrungswerte von buergerservice.org haben sich auch hier wieder bestätigt: ca. 80% haben ein passendes Smartphone und einen für das Online-Ausweisen freigeschalteten Personalausweis. Somit fehlt nur noch die PIN aus dem PIN-Brief. Danach kann das komfortable Online-Ausweisen in Sekundenschnelle genutzt werden.



7. - 9. November 2023, Smart Country Convention 2023 in Berlin.

bund ID

**hier am
Bürgerterminal
registrieren**

Abbildung 44: Das Angebot von buergerservice.org auf der SCCON 2023

buergerservice.org ist auf Einladung des BMI zu Gast auf dem Messestand des BMI

Unser Motto hierbei: "Erleben Sie eID und BundID am Bürgerterminal".

eID und BundID sind in Kombination die perfekte Ausstattung für digitale Behörden-gänge.

"Als Impulsgeber für die Zukunft der digitalen Verwaltung und für gleichwertige digitale Lebensverhältnisse in Stadt und Land, ist die Smart Country Convention

(SCCON) ein Muss für alle Akteure, die den digitalen Wandel aktiv vorantreiben", so die Aussage des Veranstalters. Wir von buergerservice.org freuen uns sehr, dass wir auf Einladung des BMI auf dieser herausragenden Veranstaltung zur digitalen Verwaltung entsprechend unserem Satzungszweck Wissen vermitteln können: "Wir fördern Medienkompetenz für mehr Akzeptanz und Nutzung der Online-Ausweisfunktion (eID) des Personalausweises, des elektronischen Aufenthaltstitels (EAT) und der eID-Karte für Unionsbürger*innen".

Am BMI-Messestand (Nr. 301) ermöglicht buergerservice.org den Besucher*innen an einem Bürgerterminal alle weit über 200 Dienste mit Online-Ausweisfunktion selbst auszuprobieren. Die Interessenten sind eingeladen z.B. die BundID für sich zu registrieren. Man kann aber auch die Kfz-Zulassung nach den neuen Regelungen "zulassen und sofort losfahren" (iKfz Stufe 4) am Bürgerterminal kennenlernen. Sollte die PIN zum eigenen Personalausweis nicht zur Hand sein, so kann am Popup-Bürgeramt nebenan spontan eine neue PIN gesetzt werden.





26. November 2023, Bürgertag der Stadt Memmingen.



Abbildung 45: Mitarbeiter der Stadt Memmingen erklären am Bürgertag die Online-Ausweisfunktion.

Die Stadt Memmingen hatte ihre Bürgerinnen und Bürger eingeladen, und hat über die vielfältigen Aufgabenfelder der Stadtverwaltung informiert.

Konkret wurde dabei auch darauf hingewiesen, dass buergerservice.org Kurzschulungen zum Umgang mit der Online-Ausweisfunktion im Rahmen des Bürgertags durchführt. Es wurde im Vorfeld darüber informiert, dass man seinen Personalausweis, sein Smartphone und den PIN-Brief mitbringen sollte. In kleinen Gruppen mit 5 bis 10 Personen konnte so

in mehreren Blöcken Wissen zum Online-Ausweisen vermittelt werden.

13. Dezember 2023, DigiTag der Landeshauptstadt München.



Abbildung 46: Über 1.600 Mitarbeiter*innen füllten die Kongresshalle.

Es war aus Sicht von buergerservice.org die bisher größte Veranstaltung, an welcher das Online-Ausweisen gezeigt wurde.

Über 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreisverwaltungsreferats der Landeshauptstadt München hatten sich zum DigiTag angemeldet und sind gekommen. Neben unterschiedlichen Beiträgen, was die LH München im Bereich der Digitalisierung unternimmt, wurde auch die Punkteauskunft mit der Online-Ausweisfunktion vorgeführt. Nach dieser Vorführung war am eID-Stand von buerger-

service.org sehr viel Publikum im Gespräch mit der Standbetreuung. Sehr viele wollten jetzt selbst einmal ihren Punktstand in Flensburg einsehen und haben sich am eID-Stand die ersten Schritte zeigen lassen.



Weitere Veranstaltungen, Messen, Aktionen usw.

3. Februar 2023, Unterrichtsstunde zur eID an der Berufsschule für Verwaltungsfachangestellte in Nürnberg



Abbildung 47: Unterricht zur eID an der Berufsschule für Verwaltungsfachangestellte in Nürnberg

Eine Schülerin der Berufsschule für Verwaltungsfachangestellte in Nürnberg ist auf buergerservice.org aufmerksam geworden und hat ihrem Fachlehrer berichtet. Wenige Wochen später konnte bereits eine Unterrichtsstunde (90 Minuten) zur eID abgehalten werden. Die Schülerinnen und Schüler waren gut vorbereitet und hatten ihr Smartphone, Ihren Personalausweis und den PIN-Brief mitgebracht.

9. März 2023, eID-Konferenz im Rathaus Kassel zur 9. Mitgliederversammlung von buergerservice.org.

Kommunale Experten aus mehreren Bundesländern trafen sich mit IT-Lösungsanbietern zum Erfahrungsaustausch über neue Nutzungsszenarien für die Online-Ausweisfunktion eID.

Um aktuelle Erfahrungen zur Beschleunigung der Digitalisierung in Kommunen auszutauschen, trafen sich vierzig Experten aus mehreren Bundesländern im Rathaus von Kassel. Im Anschluss an die 9. Mitgliederversammlung von buergerservice.org fand im Saal des Magistrats die erste eID-Konferenz des Vereins zu neuen Lösungsszenarien statt.



Abbildung 48: Robin Mesarosch, MdB und Mitglied des Digitalausschusses des Deutschen Bundestages.

Mit einem Impulsvortrag per Video setzte der Digitalexperte und Bundestagsabgeordnete Robin Mesarosch (SPD) aus Berliner Sicht den Akzent für die Tagung:

„Der digitale Personalausweis ist ein ganz wesentliches Werkzeug, wenn wir unseren Staat praktischer, schneller und auch sozialer machen wollen. Wir nutzen die Möglichkeiten aber noch zu wenig. Da wollen wir jetzt auch politisch ran, damit die rechtlichen Rahmenbedingungen stimmen. Wir machen es einfacher, dass auch

Unternehmen wie Banken zum Beispiel fürs Onlinebanking die eID sauber einbinden können“.



29. und 30. März 2023, Teilnahme am 11. Fachkongress des IT-Planungsrats



Abbildung 49: Eingangsfolie zum Vortrag auf dem 11. Fachkongress des IT-Planungsrats

Unter dem Motto "Verwaltung digital - Mensch macht's!" fand der 11. Fachkongress des IT-Planungsrats statt. Mitglied Stadt Augsburg war zum Vortrag eingeladen.

Petra Eberhard von der Stadt Augsburg und Rudolf Philipeit von buergerservice.org präsentierten neue Gedanken zum E-Government.

waren zu einem Vortrag im dritten Panel, "Da Sein" - Digitale kommunale Daseinsvorsorge, eingeladen. In der Präsentation wurde der Augsburger Weg für eine bessere digitale kommunale Daseinsvorsorge dargestellt. Der Titel macht den Augsburger Weg deutlich: "Bürgerservice neu gedacht - vom passiven zum aktiven E-Government".

Frau Petra Eberhard (Digitalisierungsbeauftragte im Bürgeramt der Stadt Augsburg) und Rudolf Philipeit (Vorstandsvorsitzender im Verein buergerservice.org)

12. September 2023, Veröffentlichung Memorandum von Kommune X.0 und buergerservice.org zum Deutschen Online-Ausweis mit Ergänzung eID-Empfehlungskatalog

Der „Vertrauensschlüssel“ für die analoge und digitale Welt



Abbildung 50: Grafik „Memorandum zum Deutschen Online-Ausweis“

Die erfolgreiche digitale Transformation von Wirtschaft und Verwaltung in Deutschland erfordert eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Nutzung der rechtssicheren Online-Identifikation (eID). Dies betrifft sowohl staatliche und kommunale Verwaltungen, Sicherheitsorgane, Unternehmen als auch Bürgerinnen und Bürger.

Die Grundlage für die rechtssichere digitale Identität ist bereits vorhanden: In Deutschland können sich alle Personen ab 16 Jahren mithilfe ihres aktuellen Personal

ausweises oder ihres elektronischen Aufenthaltstitels (EAT) oder einer eID-Karte für Bürgerinnen und Bürger der EU und des EWR auch im Internet elektronisch rechtsgültig identifizieren.

In allen Apps, digitalen Services und Arbeitsplattformen, in denen eine der drei eID-Varianten als digitaler Ausweis verwendet wird, besteht Rechtssicherheit. Damit entsteht Schritt für Schritt ein neues digitales Ökosystem, ein „Vertrauensinternet“ sozusagen. Nach einem zehnjährigen Umstellungsprozess verfügen seit 2020 alle Bürgerinnen und Bürger über den digitalen „Vertrauensschlüssel“ in ihrem persönlichen „Perso“.



Kaum jemand weiß, wie einfach der digitale „Perso“ funktioniert

Die aktuelle Herausforderung besteht darin, dass nur wenigen Menschen in Deutschland wirklich bewusst ist, wie einfach der Deutsche Personalausweis und die beiden Varianten für Ausländer (s.o.) im Internet als „Vertrauensschlüssel“ funktionieren.

Die eID besitzt in der digitalen Welt dieselbe Rechtsgültigkeit wie die hoheitlichen Ausweisdokumente in der „realen“ analogen Welt. Durch kontinuierliche technische Verbesserungen wurde das eID-Gesamtsystem zu einem der weltweit führenden Produkte für eine sichere digitale Identität weiterentwickelt.

Bereits heute bietet der Ausweis Sicherheit bei der Akteneinsicht (z.B.: Deutsche Rente Bund, Kraftfahrt-Bundesamt), bei einem Login (z.B.: Elster, BundID), bei der Freischaltung von SIM-Karten (z.B. Vodafone), bei der Eröffnung von Bankkonten (z.B. Comdirect), bei der Betrugsprävention im Onlineshop (z.B. fashionette), bei vielen Verwaltungsdienstleistungen (z.B.: Führungszeugnis beantragen, Kfz-Zulassung), bei der Herstellung von sicheren E-Mail-Konten (z.B.: Volksverschlüsselung, PGP, De-Mail), bei der Auszahlung von staatlichen Unterstützungsleistungen (Energiepauschale für Studierende, Kulturpass für 18-jährige) usw.

Die eID als Schutz vor Missbrauch und Fälschungen

Auch in der zukünftigen Welt der intelligenten Technologien dient die eID zum Schutz vor Missbrauch und Fälschungen. Der Online-Ausweis im Deutschen Personalausweis und seine Varianten für Ausländer ermöglichen es, in Sekundenschnelle und tagesaktuell rechtsgültige analoge Identitäten mit digitalen Inhalten zu verknüpfen. Diese Möglichkeit verhindert konsequent jeglichen Fake und Hate im Netz.

Der deutsche Personalausweis, der EAT und die eID-Karte verbinden also auf einzigartige Weise die analoge mit der digitalen Welt. Im globalen Wettbewerb der Digitalisierung sollte erkannt werden, dass dieses Prinzip der universellen Identität von Vorteil für Wirtschaft und Zivilgesellschaft sinnvoll eingesetzt und weiterentwickelt werden kann/muss.

Empfehlungskatalog von buergerservice.org e.V. zur Verbreitung von Akzeptanz und Nutzung der Online-Ausweisfunktion des Deutschen Personalausweises (eID)

buergerservice.org zeigt mit diesem Empfehlungskatalog Erfolgsmodelle auf, die teilweise im Kreis der kommunalen Mitglieder von buergerservice.org bereits erprobt werden. Schritt für Schritt entsteht durch die Institutionalisierung des Online-Ausweises (eID-Transformationsmanagement) ein eID-Ökosystem zur alltäglichen und selbstverständlichen Nutzung.

1. „eID first“

Die Energiepauschale für Studierende ist hierzu ein gutes Beispiel. Mit den Erfahrungen dieser ersten massenhaften „eID-first“-Aktion (ca. 2,5 Mio. Studierende) müssen die zukünftigen Angebote weiterentwickelt werden.

2. eID-Marketing bundesweit

(ähnlich wie die Aufklärungskampagnen zu AIDS, Corona usw.)

3. eID-Nutzen zeigen und aktivieren

- Bürgerterminals an passenden, frequentierten Orten institutionalisieren: Bürgerämter, Betreuungszentren, Schulen, Krankenhäuser, Einkaufszentren, Autohäuser, Personalabteilungen, Messen, Kongresse usw. Der Bereich der



Wirtschaftsförderung, Smart-City-Akteure u.v.a. sollten dabei mit eingebunden werden.

4. eID-Einsatz im persönlichen Alltag kostenfrei anbieten

- eID-Einfachanwendungen für einen Selbstschutz der Bevölkerung anbieten: Passwortmanager, Cloudspeicher, Login am eigenen PC, fälschungssichere Unterschrift, „cooler“ Securityhelfer am Handy, eID-Schutzmaßnahmen gegen „Hater“ usw.
- eID-Sofortzugang (z.B. Akteneinsicht ohne Registrierung sofort nutzen)

5. eID-Wissen institutionalisiert lehren

- Mitarbeiter*innen in den Personalausweisbehörden schulen
- Digitalisierungs-Coaches und E-Government-Koordinatoren aktiv mit einbinden
- Online-Ausweisen in (Hoch-, Volkshoch-) Schulen lehren (in Lehrpläne mit aufnehmen)
- eID-Smart-City-Hackathons in Kommunen durchführen
- In der polizeilichen Kriminalprävention (Computer-/Internetkriminalität) über das Online-Ausweisen aufklären
- Nationaler eID-Kongress (einmal im Jahr in Berlin) für Politiker, Behörden, Unternehmen, Entwickler, Anbieter, Lehrende und Nutzer

6. eID-Einbindung u. Geschäftsmodelle unterstützen

- Anstelle der händischen Unterschrift die eID mit PIN „fordern“
- eID-Codebausteine inkl. Testsysteme für Entwicklergemeinde anbieten
- eID-Geschäftsmodelle für Anbieter (DMS, Cloud, E-Mail, Gegenmaßnahmen zu Hate im Umfeld Social-Media, Videoident, physische Zugangssysteme usw.)

Die Umsetzung der genannten Maßnahmen zeigt schnell eine systembedingte Herausforderung auf: Die deutschen Behörden sind nicht wirklich mit dem klassischen Marketing vertraut. Weder bei der seit Jahren verfügbaren Online-Beantragung von Führungszeugnissen noch bei den neueren iKfz-Anwendungen gibt es Vertriebs-einheiten für die eID oder Online-Dienste im Allgemeinen. Daher ist eher ein begrenztes Marketing zu erwarten.

Dennoch können die Behörden Instrumente nutzen, die den privatwirtschaftlichen Marktteilnehmern nicht direkt zur Verfügung stehen. Dazu gehören die Schwerpunkte

- **eID-first**
- **eID-Nutzen zeigen und aktivieren**
- **eID-Einsatz im persönlichen Alltag kostenfrei anbieten**
- **eID-Wissen institutionalisiert lehren**



19. September 2023, Präsenztreffen der E-Government-Koordinatoren in Baden-Württemberg



Abbildung 51: Die E-Government-Koordinatoren in Baden-Württemberg lernen das Online-Ausweisen.

Am Präsenztreffen der E-Government-Koordinatoren in Baden-Württemberg war eine Schulung zum Online-Ausweisen mit auf der Agenda.

Im Anschluss an die Schulung Online-Ausweisen wurden im Workshop direkt Handlungshilfen für die Koordinatoren erarbeitet.

“Die E-Government-Koordinatoren nehmen eine wesentliche Rolle in der Umsetzung der Verwaltungsdigitalisierung bei den Gemeinden und Städten ein. Daher freut es mich besonders, dass beim heutigen

ersten Präsenztreffen fast alle Landkreis-Koordinatoren Baden-Württembergs zusammenkamen, um sich zu vernetzen, Impulse zu sammeln und weitere Unterstützungsmöglichkeiten für die Kommunen Baden-Württembergs auszuloten“, erklärte Steffen Jäger, Präsident des Gemeindetags Baden-Württemberg im Namen aller drei Kommunalen Landesverbände zur Begrüßung des ersten Zusammenkommens aller E-Government-Koordinatorinnen und -Koordinatoren.

Am Nachmittag war buergerservice.org eingeladen, die Inhalte der eID-Roadshow an die E-Government-Koordinatoren zu vermitteln. Gleich zu Beginn konnten alle Teilnehmer mit ihrem eigenen Personalausweis am eigenen Smartphone das Online-Ausweisen (die eID) kennenlernen. Im Anschluss wurde über die unterschiedlichen Vertrauensniveaus und deren zugehörigen Instrumente unterrichtet (z.B.: Elster = Vertrauensniveau substantiell, eID = Vertrauensniveau hoch).

An einem mobilen Bürgerterminal wurden über den Beamer die bereits verfügbaren Dienstangebote mit Online-Ausweisen live vorgeführt. Mit diesem Wissensstand ging es dann für besonders eID-Interessierte im Rahmen eines Workshops in einen konstruktiven Dialog zu Handlungsempfehlungen über. Hierbei wurde der von buergerservice.org vor kurzem entwickelte Empfehlungskatalog zur Verbreitung von Akzeptanz und Nutzung der Online-Ausweisfunktion verwendet.

Die Veranstalter, die Teilnehmer und buergerservice.org waren sich am Ende des Tages einig: diese Veranstaltung war sehr erfolgreich. Die E-Government-Koordinatoren können die eID in ihren E-Government-Aufgabenstellungen nun uneingeschränkt mit berücksichtigen.



Social Media

Die im April 2021 erstellten Accounts von buergerservice.org bei Facebook, Instagram und YouTube wurden auch 2023 mit aktuellen Themen immer wieder auf dem Laufenden gehalten. Auf Instagram verfolgen aktuell 88 Accounts die geposteten Beiträge von buergerservice.org. Sehr interessant zu sehen ist, dass das erste auf YouTube veröffentlichte Video von buergerservice.org „Smartphone als Kartenleser“ verhältnismäßig viele Aufrufe auf der Plattform verzeichnet, nämlich aktuell 12.541 (Stand: Februar 2024). Seit Januar 2024 ist buergerservice.org nun auch als Account auf LinkedIn zu finden, die Reichweite hier soll in den kommenden Monaten weiter ausgebaut werden.

Die Auftritte sind unter folgenden Links zu finden:

www.youtube.com/channel/UCU0FF3eAVMXJ8zej0PLaR4g

www.facebook.com/buergerservice.org/

www.instagram.com/buergerservice.org_ev/

www.linkedin.com/company/73373022/admin/feed/posts/



Chronologische Übersicht der Aktivitäten

Informationen zum Online-Ausweisen und zu den Hilfsmitteln und Vorgehensmodellen von buergerservice.org wurden an folgenden Terminen vermittelt:

- 18.01.2023 Aktionstag "Online-Ausweisen (eID)" im Coworking-PopUp Ansbach
- 23.01.2023 Barleben, Workshop: Bürgerterminals zur Verbreitung von Akzeptanz und Nutzung der Online-Ausweisfunktion
- 24.01.2023 eID-Roadshow in Berlin-Reinickendorf
- 25.01.2023 Inbetriebnahme Bürgerterminal in Neu-Isenburg
- 02.02.2023 Frühjahrsklausur Kommune X.0 in Berlin
- 03.02.2023 eID-Unterricht für Schüler der Berufsschule für Verwaltungsfachangestellte in Nürnberg
- 06.02.2023 Aschaffenburg, Workshop: Bürgerterminals zur Verbreitung von Akzeptanz und Nutzung der Online-Ausweisfunktion
- 07.02.2023 eID-Roadshow in Wiesbaden
- 02.03.2023 Inbetriebnahme Bürgerterminal Stadt Schwandorf
- 07.03.2023 eID-Roadshow in Traunstein
- 08.03.2023 eID-Roadshow in Neustadt/Aisch
- 09.03.2023 Kassel, Mitgliederversammlung buergerservice.org e.V.
- 30.03.2023 Fachkongress IT-Planungsrat in Halle, Vortrag gemeinsam mit Stadt Augsburg
- 18.04.2023 GovTech-Gipfel 2023 in Berlin
- 24.04.2023 Rothenburg, Workshop: Bürgerterminals zur Verbreitung von Akzeptanz und Nutzung der Online-Ausweisfunktion
- 25.04.2023 eID-Roadshow in Kassel
- 26.04.2023 eID-Roadshow in Schwandorf
- 04.05.2023 Inbetriebnahme Bürgerterminal und eID-Roadshow in Nidderau
- 09.05.2023 Berlin, eID-Veranstaltungsstand zur Governikus Jahrestagung
- 16.05.2023 Stuttgart, Workshop: Bürgerterminals zur Verbreitung von Akzeptanz und Nutzung der Online-Ausweisfunktion
- 17.05.2023 eID-Roadshow in Karlsruhe
- 24.05.2023 E-GovForum in Karlsruhe
- 12.06.2023 eID-Roadshow in München
- 13.06.2023 Bayerisches Anwenderforum
- 28.06.2023 eID-Roadshow in München
- 07.07.2023 eID-Roadshow zum Digitalfestival in Nürnberg
- 19.08.2023 eID-Veranstaltungsstand zum Tag der offenen Tür der Bundesregierung in Berlin
- 21.08.2023 Inbetriebnahme Bürgerterminal Berlin-Reinickendorf
- 30.08.2023 Merseburger Digitaltage 2023 (eID-Veranstaltungsstand)



- 05.09.2023 Inbetriebnahme von drei Bürgerterminals in Barleben
- 14.09.2023 Kundenveranstaltung der cit GmbH in Stuttgart (eID-Veranstaltungsstand)
- 12.09.2023 Veröffentlichung Memorandum von Kommune X.0 und buergerservice.org zum Deutschen Online-Ausweis mit Ergänzung eID-Empfehlungskatalog
- 19.09.2023 Stuttgart, Gemeindetag BaWü, eID-Schulung für E-Government-Koordinatoren
- 18.10.2023 Nürnberg, eID-Veranstaltungsstand auf der Messe Kommunale
- 07.11.2023 Berlin, drei Tage Präsentation eID-Bürgerterminal auf dem BMI-Stand auf der Smart Country Convention
- 23.11.2023 Hanau, eID-Veranstaltungsstand zur EXPO beim Kongress „Digitale Städte – Digitale Regionen“
- 26.11.2023 Memmingen, eID-Veranstaltungsstand zur Bürgerversammlung
- 11.12.2023 eID-Roadshow in Moers
- 13.12.2023 München, eID-Veranstaltungsstand zum DigiTag
- 19.12.2023 Berlin-Reinickendorf, Umrüstung Bürgerterminal auf Touchscreen

Ziel der Durchführung von (oder der Teilnahme an den) Veranstaltungen ist neben der Informationsweitergabe zum Online-Ausweisen das Gewinnen von Mitstreitern für die Vorgehensmodelle. Besonderes Augenmerk wird dabei daraufgelegt, wie wir zu Alltagsanwendungen für das Online-Ausweisen kommen. Denn gerade die Alltagsanwendungen eignen sich hervorragend, um das Thema Online-Ausweisen den Bürgerinnen und Bürgern zu vermitteln.



Presseveröffentlichungen, Radio- und Filmbeiträge

Nachrichten Wolmirstedt/Volksstimme, Barleben: Zentrale Terminals für Behördengänge:

<https://www.volksstimme.de/lokal/wolmirstedt/barleben-zentrale-terminals-fur-behoerdengange-3686042>

Rheinische Post, Stadt Moers erweitert Nutzung der Online-Ausweis-Funktion:

https://rp-online.de/nrw/staedte/moers/moers-stadt-erweitert-nutzung-der-online-ausweis-funktion_aid-103848927

Kommune21, Kassel startet eID-Kampagne:

https://www.kommune21.de/meldung_41029_Stadt+startet+eID-Kampagne.html

eGovernment Computing, „Ein tatsächlicher Gamechanger wird mit der EUDI-Wallet kommen“:

<https://www.egovernment.de/ein-tatsaechlicher-gamechanger-wird-mit-der-eudi-wallet-kommen-a-71c9f516c452d35d36a7077a25196aeb/>

Berliner Woche, Der Bezirk Reinickendorf verfügt über das berlinweit erste Terminal für Online-Angebote per Ausweis:

https://www.berliner-woche.de/wittenau/c-politik/der-bezirk-reinickendorf-verfuegt-ueber-das-berlinweit-erste-terminal-fuer-online-angebote-per-ausweis_a391709#:~:text=%E2%80%9EAusprobieren%2C%20was%20der%20%E2%80%9EPerso,auf%2C%20die%20der%20Personalausweis%20anbietet.

Fränkische Landeszeitung – Was der elektronische Personalausweis so kann:

https://www.buergerservice.org/lib.medien/presse/20230111_FLZ_LokalredaktionAnsbach.pdf

Wochenzeitung Ansbach – buergerservice.org klärt Bürger auf:

https://www.buergerservice.org/lib.medien/presse/20230127_Wochenzeitung02.pdf

Radio 8 (Lokalradio in Mittelfranken) - Rudolf Philipeit berichtet über die Nutzungsmöglichkeiten der Online-Ausweisfunktion an Bürgerterminals und am eigenen Smartphone:

<https://www.buergerservice.org/lib.medien/audio/MitschnittPerso.mp3>



Fazit und Ausblick

Die Aufklärungsarbeit von buergerservice.org zum Thema Online-Ausweisen (eID) kommt in allen Varianten sehr gut an.

Ein Schwerpunkt der Aktivitäten von buergerservice.org im Jahr 2023 lag in der Fortführung der eID-Roadshow des Bundesinnenministeriums (BMI). Nachdem das BMI gemeinsam mit buergerservice.org in Q4/2022 und Q1/2023 bundesweit zehn Veranstaltungen zur Schulung von Behördenmitarbeiter*innen (hauptsächlich aus den Pass- und Ausweisbehörden) durchgeführt hatte, wurde von Seiten des BMI diese Aufklärungsarbeit eingestellt. buergerservice.org hat den Mitgliedskommunen das Angebot gemacht, diese Veranstaltungsreihe fortzuführen. Das Angebot wurde umfangreich in Anspruch genommen. Darüber hinaus war buergerservice.org auch an Eventtagen und auf Kongressen mit dem eigenen eID-Veranstaltungsstand unterwegs. Einige tausend Personen konnten so das Online-Ausweisen kennenlernen.

Die Mitgliedskommunen begrüßen es sehr, dass sie mit der SID-Box geeignete Bürgerterminals für alle Dienste mit Online-Ausweisfunktion aufstellen können. Im Jahr 2023 haben sich auch erste Jobcenter mit dem Thema Bürgerterminals beschäftigt. So wird Online-Ausweisen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für die Bürgerinnen und Bürger erlebbar und fördert die Digitalisierung in den Kommunen.

Der Tag der offenen Tür der Bundesministerien in Berlin im Jahr 2023 hatte einen herausragenden Moment. Bundesministerin des Innern und für Heimat, Nancy Faeser, nutzt wie viele Bürgerinnen und Bürger am Tag der offenen Tür die Gelegenheit und informiert sich über das Online-Ausweisen mit dem Deutschen Personalausweis, der AusweisApp und dem eigenen Smartphone. Ihr Aussage hierzu: "Ach.....,so einfach geht das". buergerservice.org erlebt in solchen Momenten die uneingeschränkte Durchgängigkeit des Themas Online-Ausweisen über alle Bevölkerungsschichten hinweg.

Das seit Q2/2022 verfügbare Angebot „PIN-Rücksetzbrief kostenlos bestellen“ konnte bei allen Formen unserer Aufklärungsarbeit hervorragend eingebunden werden. Aufgrund der Haushaltsmittelkürzungen Ende 2023 wurde das Angebot gestoppt. Diese wertvolle Funktion für eine schnellere Verbreitung von Akzeptanz und Nutzung der Online-Ausweisfunktion sollte baldmöglichst wieder angeboten werden.

Für das Jahr 2024 erwartet buergerservice.org neben den zunehmenden Nutzungsmöglichkeiten der eID im E-Government besonders im Gesundheitswesen (Stichwort eRezept) und im Umfeld der Banken (Stichwort Kontoeröffnung) eine weitere Verbreitung der Einsatzfelder der Online-Ausweisfunktion.

buergerservice.org lädt alle Stakeholder der Online-Ausweisfunktion ein, die entwickelten und bereitgestellten Hilfsmittel und Vorgehensmodelle (s.o.) für mehr Nutzung und Akzeptanz der Online-Ausweisfunktion mit zu verbreiten, bzw. selbst einzusetzen und zu aktivieren.



Abkürzungsverzeichnis

BSI	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
GAFAs	Abkürzung aus den Initialen der großen US-amerikanischen Internetkonzerne Google, Apple, Facebook und Amazon.
OZG	Onlinezugangsgesetz
PIA	Protected Internet Area
SID-Box	Secure ID-Box
Verimi	Kunstwort angelehnt an die englischen Begriffe „verify“ (verifiziere) und „me“ (mich).





Notizen

buergerservice.org





// **buergerservice.org e.V.**